Kehr, Paul Fridolin
Papsturkunden in Rom

Papsturkunden in Rom.

Zweiter Bericht.

Von

P. Kehr.

us den Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.
Philologisch-historische Klasse. 1900. Heft 3.

19. 2. 1901

Papsturkunden in Rom.

Zweiter Bericht.

Von

P. Kehr.

Aus den Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.
Philologisch-historische Klasse. 1900. Heft 3.

Papsturkunden in Rom.

Zweiter Bericht.

Von

P. Kehr.

Vorgelegt in der Sitzung vom 22. Dezember 1900.

In meinem ersten römischen Bericht (Nachr. 1900 S. 111 ff.) habe ich bereits bemerkt, daß die Masse des römischen Materials nicht so leicht und nicht auf einmal zu bewältigen sei. Noch mehr als ich ahnte, habe ich das vor allem bei meinen Arbeiten im Vaticanischen Archiv, aus Gründen, die ich hernach noch kurz berühren werde, erfahren. Ihm habe ich darum die meiste Zeit meines jüngsten Aufenthalts in Rom während der Monate Oktober, November und Dezember 1900 widmen müssen. Ueberzeugte ich mich dabei zugleich, daß eine Teilung der Arbeit im Vaticanischen Archiv nur zu unvollständigen Ergebnissen führen würde, so habe ich es vorgezogen, die Last der Arbeit allein auf mich zu nehmen. Daneben habe ich, wie versprochen, die noch übrigen Archive Roms zu erledigen mich abgemüht. Dabei ging mir P. Fedele zur Hand, der immer willig die Mühen dieser Arbeiten zu teilen und eifrig das Beste zu leisten, mir treffliche Dienste geleistet hat. Nicht überall freilich ist in Rom der Zutritt zu den Archiven so leicht wie im Vatican. Daß sich mir schließlich doch auch die Thore schwieriger und sonst nicht zugänglicher Archive öffneten, verdanke ich der liebenswürdigen Hülfe von P. Ehrle, P. Denifle und G. Tomassetti. Außer ihnen, deren Rath und Empfehlung mir immer die wirksamste Unterstützung war, haben

auch L. Fumi[1]), V. Federici und F. Tonetti freundlich dazu beigetragen, daß ich dem Ziele um ein gut Stück näher gekommen bin.

Aber immer bleibt doch noch Raum für eine ergiebige Nachlese, und ich kann durchaus nicht behaupten, daß wir bereits am Ziele seien. So wird wohl noch für einen dritten römischen Bericht, für den ich die Nachträge zum Vaticanischen Archiv und die Uebersichten über die bereits erledigten Archivio di stato und Archivio capitolino, endlich über die fürstlichen Archive Barberini, Colonna, Doria, Gaetani u. s. w. vorbehalten habe, Stoff genug sich einstellen.

Das Vaticanische Archiv.

(Fortsetzung.)

Das Vaticanische Archiv bietet dem Forscher ein eigenartiges archivalisches Problem. Es hat eine längere und reichere Geschichte als irgend eines der andern großen Archive der Neuzeit. Es ist kein einheitliches Ganzes, sondern ein Conglomerat der verschiedensten Provenienzen[2]). Und wie es in der Anlage nicht einheitlich ist, so sind auch seine verschiedenen Bestandteile vom Standpunkte der Archivwissenschaft aus gesehen, sehr verschieden behandelt worden. Das zeigt sich gleich bei den Indizes, bei denen der Benutzer zunächst seine Zuflucht sucht[3]).

Das wohl am meisten eingesehene Inventar ist der große Zettelkatalog von Garampi und Pistolesi, jene Millionen Zettel, welche einst als Grundlage eines Orbis christianus gedacht, jetzt aufgeklebt und in einer stattlichen Zahl von Bänden vereinigt sind[4]). Diese Zettel sind aus allen Theilen des Archivs ausgezogen, aus den Registern wie aus dem Engelsburgarchiv, aus den Instrumenta miscellanea wie den Bänden des Archivio segreto und den Miscellanea, viele sind auch Drucken entnommen. Für unsre besondern Zwecke kommen vorzüglich in Betracht der *Indice chronologico* und der Band *Papi*; beide ergänzen einander. Mehr aus den Armarien I—LXXX und den Miscellan-Armarien I—XV geschöpft

1) L. Fumi hatte insbesondere die Güte, mir die Papsturkunden mitzuteilen, die er jüngst in Gubbio bei Neuordnung des dortigen Archivio comunale gefunden hat; sie waren Dr. Klinkenborgs Nachforschungen entgangen.

2) Eine gute Uebersicht gibt R. de Hinojosa Los despachos de la diplomacia pontificia en España Bd. I (1896) p. XXVsq.

3) Ich habe hier natürlich nur diejenigen Bestände und diejenigen Indizes im Auge, welche für meine besondere Aufgabe in Betracht kommen.

4) Ueber die Repertorien des Garampi s. besonders L. Guérard in Annales de Saint-Louis des Français IV (1900) S. 499 ff. Doch sind seine Angaben nicht immer genau.

ist der große alphabetische Sachkatalog in 10 Bänden (A—Z). Wie man sieht, sind das nicht eigentliche Repertorien, sondern sachlich oder chronologisch oder alphabetisch geordnete Indizes, welche höchst willkommen zur ersten Orientirung, doch nicht als absolut zuverlässige Führer dienen können: der Benutzer wendet sich von ihnen alsbald den Spezialrepertorien zu.

Aber diese sind nun ganz verschieden. Diejenigen, welche als Führer durch das Engelsburgarchiv und für das Armarium C dienen, zeichnen sich aus durch eingehende Registrirung; wer sie zu handhaben versteht, wird verhältnißmäßig leicht und schnell das Material, das er sucht, zusammenstellen können. Dagegen sind die Urkunden des Archivio segreto, die sog. Instrumenta miscellanea, niemals in ausreichender Weise registrirt worden und auch noch einige der andern Urkundenfonds, wie die Instrumenta Veneta, die Instrumenta Tudertina, die Instrumenta Nonantulana, die Instrumenta monastica[1]), sind noch nicht völlig katalogisirt. Da bleibt nur übrig, Urkunde für Urkunde durchzusehen. Endlich für die Armarien des Archivio segreto und der Miscellanea existiren zwei Inventare, nämlich die beiden Indizes des P. Donninus de Pretis, die ich hernach an ihrem Orte anführe, aber sie sind so summarisch, daß sie nur zu ganz allgemeiner Orientirung helfen, wirkliche Repertorien sind sie nicht.

Indem ich nun dieses Mal vorzüglich diese Bestände des eigentlichen Geheimarchivs — denn das Engelsburgarchiv und die Instrumenta miscellanea sind während eines früheren Aufenthaltes in Rom erledigt worden, während die Register einer späteren Forschung vorbehalten sind — ins Auge faßte, sah ich mich einer Schwierigkeit gegenüber, auf welche ich nicht gefaßt war und welche, je weiter ich vordrang, um so mehr wuchs. Denn ich überzeugte mich bald, daß jene Indizes des De Pretis nicht viel mehr als einen Ueberblick zu gewähren vermögen. Es blieb nichts anders übrig als eine verhältnißmäßig große Zahl der Bände des Archivio segreto durchzusehen. Wie groß diese Serien sind, welche in den 80 Armarien, den 15 Miscellan-Armarien und den Beständen, welche allmälig dazugekommen sind, untergebracht sind, das zeigen bereits die Uebersichten, die A. Cauchie in seiner Schrift De la création d'une école Belge a Rome (Tournai 1896), W. Abraham in den Scriptores rerum Polonicarum XIII (1889) p. 33 und ausführlicher in seiner Schrift Sprawozdanie z Poszukiwan w archiwach i bibliotekach Rymskich (Krakau (1899) und L. Guérard in

1) Diese (willkürlich gewählte) Bezeichnung erkläre ich später.

Annales de saint-Louis des Français IV (1900) S. 481 ff. über sie im Anschluß an die Inventare des De Pretis gegeben haben. Gewiß sind einige Serien streng nach Materien geordnet, wie die Breven, die Introitus et Exitus, die Diversa Cameralia, aber die andern Serien sind wirkliche Miscellanea, in denen jüngere Scripturen mit Abschriften alter Documente oft ohne rechten innern Zusammenhang wechseln. Je tiefer ich in diese Materie eindrang, um so mehr überzeugte ich mich, daß allen andern Arbeiten eine systematische Durcharbeitung dieser Serien hätte vorangehen müssen.

Ich wage es hier, aus den Erfahrungen heraus, welche sich mir bei meinen Forschungen in Italien, vorzüglich aber wieder im Vaticanischen Archiv aufdrängten, einmal freimüthig über die Art zu reden, mit der bei uns die archivalischen Arbeiten im Ausland geleitet werden. Wenn ich mit Freuden alle diese Jahre hindurch mich diesen Forschungen hingegeben habe — und wer empfände nicht bei der Ueberwältigung so großer Stoffmassen die Lust der Forschung und das Vergnügen der Belehrung? —, so ist doch zuweilen die Neigung zu herber Kritik stärker gewesen als jenes Vergnügen, und in dem Maße stärker geworden, je mehr sich die Schwierigkeit, ja Unmöglichkeit einer Zeit und Mittel besser schonenden Cooperation herausstellte. Immer wieder habe ich die bittere Not empfunden, in die mich die teils planlose, teils zu enge Art, in der von Deutschland aus die archivalischen Forschungen in Italien — und in den andern Ländern wirds nicht besser sein — geleitet werden oder geleitet worden sind, versetzte. Es muß einmal aufrichtig und ehrlich ausgesprochen werden, daß seit Bethmann für die systematische Erforschung der italienischen Bestände für die Geschichte Deutschlands so gut wie nichts geschehn ist, obwohl Bethmanns Zusammenstellungen heute vollständig veraltet sind. Hätte man die Mittel, die Jahr für Jahr für kleine archivalische Streifzüge — zur Collationirung dieser oder jener Handschrift oder gar nur dieser oder jener Urkunde — ausgegeben worden sind und immer von Neuem ausgegeben werden, zu einer umfassenderen systematischen Forschung verwendet, so würde man der Lösung jener dringenden Aufgabe wenigstens näher gekommen sein. Nirgends aber ist die beschämende Thatsache, daß seit Bethmann eine solche systematische Arbeit nicht wieder unternommen worden ist, empfindlicher als in Rom. Von den zahlreichen Bibliotheken und Archiven ganz abgesehen — das Vaticanische Archiv mit seinen für die allgemeine und für die deutsche Geschichte so wichtigen Beständen hätte längst einmal einer solchen systematischen Durchforschung unterworfen werden müssen.

Und seitdem die über alles Lob erhabene Einsicht der Vaticanischen Archivverwaltung auch alle Indices den Benutzern zur Verfügung stellt, fällt auch der letzte Grund einer Entschuldigung fort. Aber es ist bitter wenig, was für allgemeine Zwecke geleistet worden ist.

Seitens der Centraldirection der Monumenta Germaniae scheint an eine systematische Durcharbeitung der Materialien des Vaticanischen Archivs in der Art der Bethmannschen Forschung überhaupt nicht mehr gedacht worden zu sein, obgleich die Zahl der in den Bänden der verschiedenen Serien erhaltenen Kaiserurkunden nicht gering ist. Da auch die Thätigkeit des Preußischen historischen Instituts ausschließlich auf die Nunziaturen des 16. Jahrhunderts beschränkt worden ist, habe ich von dieser Einrichtung außer dem liebenswürdigen Verkehre mit den Herren des Instituts sachlichen Nutzen nicht gehabt. Größere sachliche Bedeutung hat für die Geschichte des Mittelalters die dem Preußischen Institut aggregirte Unternehmung des Repertorium Germanicum; ich habe mich mehrfach zu überzeugen Gelegenheit gehabt, mit welchem sichern archivalischen Takt diese Forschungen geleitet worden sind, und nur zu beklagen, daß sie auf eine verhältnißmäßig enge Zeit beschränkt sind. Auch die Forschungen der Görresgesellschaft, welche die Serien der Collectorien, der Exitus et introitus und wie ich höre auch der Varia Politicorum systematisch aufgenommen hat, sind breiter angelegt. Wirklichen Nutzen aber habe ich doch nur von Sickels Römischen Berichten gehabt. Indem er von Anfang an planmäßig auf Feststellung und Sichtung der römischen Ueberlieferungen ausgegangen ist, hat er mit seinen Berichten allen Forschern, welche in das so schwierige Vaticanische Archiv eintreten, unschätzbare Dienste geleistet[1]).

Wenn schon keines der römischen Institute Zeit gefunden hat, sich der Mühe zu unterziehen, die Bände des Vaticanischen Archivs systematisch zu untersuchen und die auf die deutsche Geschichte sich beziehenden Documente möglichst vollständig zu verzeichnen, wie hätte ich, ein einzelner Arbeiter von mäßiger Arbeitskraft, mich dessen unterfangen können. Wie aber die in den Bänden dieser Serien verstreuten Abschriften von Papsturkunden leidlich vollständig zusammenbringen? Da hat mir nun zunächst die Arbeit

1) Was diese Institute und Unternehmungen in Bezug auf ihre Spezialaufgaben geleistet haben, das zu würdigen ist nicht meines Amts. Ich habe hier nur zu sagen — und ich kann das nicht wohl vermeiden — was von ihnen für die allgemeine archivalische Aufklärung der römischen Bestände geleistet worden ist.

Garampi's und seiner Gehülfen doch größere Hülfe geleistet, als ich zuerst anzunehmen geneigt war. Garampi ist wohl der Einzige gewesen, der die Armarien, Band für Band und Blatt für Blatt, durchgesehen hat, und wie bei einem päpstlichen Beamten natürlich, hat er vorzüglich auch auf Papsturkunden geachtet und sie notirt. So finden sich sowohl in seinem Zettelrepertorium wie in seinem großen systematischen Katalog verhältnißmäßig viele Citate. Natürlich wäre es eine Täuschung, wollte man glauben, daß Garampi's Auszüge vollständig und erschöpfend seien. Um so willkommener waren da andere Hülfen. So finden sich ziemlich häufig einzelne Stücke in den jüngeren Abschriftenbänden der Vaticanischen Bibliothek citirt. Wieder andere Nachweise verdanke ich der Güte meiner gelehrten Freunde. Mons. P. M. Baumgarten stellte mir alle seine Abschriften und Excerpte aus dem Vaticanischen Archiv zur Verfügung; die Zahl der von ihm bereits ausgezogenen Bände war nicht gering. Th. v. Sickel, dessen Interesse wie schon bemerkt, von jeher auf die Ermittelung des Zusammenhanges der Vaticanischen Archivalien gerichtet gewesen ist, hat mir mit vielen wertvollen Winken geholfen. Mit besonderm Danke aber gedenke ich des fleissigsten Besuchers und besten Kenners des Vaticanischen Archivs, dem ich alle die Wochen hindurch gegenüber saß, immer seines Rathes sicher, des Herrn Dr. H. Pogatscher. Und endlich half der nie versagende Rath der Beamten des Archivs, vorzüglich von Mons. Wenzel, P. Denifle und Prof. Melampo. Wer die große Zahl der Bände überschaut, die ich in so kurzer Zeit durchsah, wird einen Begriff davon haben, was ich den Herren vom Archiv zugemutet habe und ermessen, wie groß ihre Güte gegen mich war.

Ohne daß es also ursprünglich in meinem Plane lag, genöthigt durch den Mangel ausreichender Vorarbeiten, habe ich meine Nachforschungen im Vaticanischen Archiv viel weiter ausdehnen müssen, als es bei einer zweckmäßigeren Leitung der Arbeiten in Rom nötig gewesen sein würde, und sie auf alle die Fonds, die mir zugänglich waren — die Registerserien wie schon bemerkt ausgenommen, weil sie einer späteren Forschung vorbehalten sind — erstrecken müssen. Wo ich irgend nach den Angaben Garampi's oder nach der summarischen Charakterisirung in den Inventarien oder nach irgend einer Mitteilung die Möglichkeit eines Gewinnes voraussehn konnte, habe ich mich der nicht ganz mühelosen Anstrengung unterzogen, die betreffenden Bände durchzusehn. Hoffe ich so das Menschenmögliche geleistet zu haben, um unserm Ziele, die Ueberlieferungen der älteren Papsturkunden möglichst voll-

ständig zusammenzubringen, einigermaßen nahe zu kommen — es wirklich zu erreichen, hätte die Arbeit eines Jahres erfordert —, so habe ich geglaubt auch meinen Bericht darüber in ausführlicherer Fassung vorlegen zu sollen, indem ich auch diejenigen Manuscripte verzeichne, welche, obwohl sie für meine besondern Zwecke nichts ergaben, doch für die Geschichte des Mittelalters eine Bedeutung haben könnten. Ich hoffe damit Andern mühsame Arbeit erspart zu haben, wünschte wenigstens Andern damit zu dienen. Diese werden dann auch nachsichtig über die unvermeidlichen Mängel eines solchen summarischen Berichts hinwegsehn. Denn oft genug habe ich, gedrängt durch die Kürze der Zeit, nur ganz flüchtige Notizen machen können; und eine erschöpfende Uebersicht über die Bestände des Archivs zu geben, hat ja von vornherein nicht in meiner Absicht gelegen.

So empfinde ich gleich bei der äußern Anordnung meines Berichts eine Schwierigkeit, die ich ohne Willkür nicht zu umgehn vermag. So viel schon über das Vaticanische Archiv von Berufenen und noch mehr von Unberufenen geschrieben worden ist, eine wirklich zuverlässige Orientirung existirt noch heute nicht. Wie die einzelnen Fonds dem großen Ganzen angegliedert oder eingefügt sind, nach welchen Gesichtspunkten die einzelnen Gruppen zu gliedern sind, das ist wohl für diesen und jenen Fonds, vorzüglich durch Sickel klargestellt; aber von einer wirklich erschöpfenden Kenntniß sind wir doch noch recht weit entfernt. Auch ich kann mich nicht rühmen, eine absolut einwandfreie oder sichere Disposition bieten zu können; immer aber hoffe ich, daß die Gruppirung wie ich sie folgen lasse, den thatsächlichen Verhältnissen einigermaßen nahekommt.

I. Das Engelsburg-Archiv.

Vgl. Nachr. 1900 S. 110 ff. und Nachträge in Papsturkunden in Rom. Dritter Bericht (Nachr. 1901).

II. Das Vaticanische Geheimarchiv.

Armaria I–LXXX.

Index: *Inventarium archivi secreti Vaticani*, redigirt von Petrus Dominus de Pretis, vgl. Sickel Röm. Berichte I S. 98 und Guérard l. c. S. 480 ff.

Arm. I–XXVIII enthielten die Vaticanischen Register, vgl. Nachr. 1900 S. 120.

Arm. XXIX—XXX: Diversorum Cameralium vol. 1—161 und vol. 162—251 [t. 57][1]), vgl. Repert. Germ. I p. XLVIII.

— t. 57: *Pii III, Iulii II Diversa Cameralia lib. II. ab a. 1503 ad 1506*

f. 129' Urban II. 1095 III 19. J-L. 5555. Cop. s. XVI.

Arm. XXXI: Litterarum apostolicarum vol. 1—72, jetzt —85 [t. 20. 46. 72. 73. 75. 82][2]).

— t. 20 (alte Nr. 2578): *Innocentii IV. epistolae et alia*, Ms. ch. s. XV, gleichen Inhalts wie der bekannte Cod. Rhediger. 342 der Breslauer Bibliothek, stammt aus der Vatic. Bibliothek. Eine Abschrift davon ist Cod. Ottobon. 980. Die eigentliche Briefsammlung endet f. 79. Dann folgen die Streitschriften aus dem römisch-byzantinischen Schisma unter Leo IX., nachgetragen s. XVI, darin

f. 80 Leo IX. (1053). J-L. 4302.

— t. 46: *Bullae diversorum*, Ms. ch. s. XVI sq. (ohne Fol.). Vgl. auch Repertorium Germanicum I p. XV. Index dazu im Arm. LVIII t. 41. Gleich im Anfang

Paschal II. (1111) VII 5. J-L. 6301.

Paschal II. (1101—10) II 6. J-L. 6252.

Paschal II. (s. d.) J-L. 5971, die Copie bricht mitten im Text ab; die Briefe (vollständig in Varia politicor. t. 12. 56) sind dem Cencius entnommen

f. 286 Johannes III. (560—573) V 13. J-E. † 1043.

— t. 72: (*Marini de Ebulo*) *Formularium*, cod. membr. s. XIV, vgl. Marini Papiri dipl. p. 88. 242; außerdem

f. 375 Gregor VIII (?) s. d. J-L. —. S. Davidsohn Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz I 185 n. 81.

— t. 73: *Bullę diversorum pontificum modernorum ad usum formularii*, vgl. G. de Manteyer in Mélanges XVII 290.

— t. 75: Ms. ch. s. XVII (Contelori) ist Abschrift von t. 20

f. 262 Leo IX. (1053). J-L. 4302.

— t. 82: *Bullarum formularium* (*Quinternus Cancellariae XXIV*), wo als erste Formel die Urkunde Clemens VI. für S. Arnulf zu Metz steht, vgl. Tangl Kanzleiordnungen S. 304 n. 103.

---

1) Ich setze hier und in der Folge alle Bände, die ich gesehn, auch die, welche keine Ausbeute ergaben, in Klammern.

2) Ueber Vol. 23. 28. 73. 85 vgl. G. de Manteyer in Mélanges d'archéologie et d'histoire XVII 289 ff.

Arm. XXXII: Diversarum litterarum apostolicarum vol. 1–48, jetzt – 61 [t. 1. 3. 4. 5. 11. 12. 14. 15. 16. 17. 24. 25. 26. 27. 34. 37. 59].

— t. 1: Ms. ch. misc. s. XVII

f. 168 sq. *Guillelmus Valla, Italiae cancellatus*. vgl. auch Arm. XXXV t. 130. 131. Varia pol. t. 27. 38. 54. 88. 95; Pio t. 443; Borghese Ser. I t. 20

f. 188' Gelasius II. 1118 VIII 7. J-L. 6647.

f. 190' Honorius II. 1125. J-L. 7233.

f. 192 Innocenz II. 1132 XII 16. J-L. 7604.

f. 218 sq. *Hiberniae historia et privilegia*, vgl. Misc. Arm. I t. 17; Varia pol. t. 5

f. 223' Hadrian IV. s. d. J-L. 10056.

f. 225' Alexander III. s. d. J-L. 12174.

— t. 3. 4: *Bullę pro Hispania tom. I. II*, beginnen mit Innocenz III.

— t. 5: *Super regno Portugalliae*.

— t. 11 (alte Nr. 2700): *Bonorum eccl. bullae diversorum et alia*, Ms. ch. s. XVII

f. 292 sq. Index des Zenobio Acciajuoli (ed. Montfaucon Bibl. bibl. I 202 sq.), vgl. Nachr. 1900 S. 115.

— t. 12 (alte Nr. 441): *Pontificum bullae pro subsidio Terrae sanctae*, Ms. ch. s. XVII (ohne Fol.). Gleich zu Anfang

Celestin III. 1191 V 25. J-L. † 16708 inser. in P. Alexander V. 1410 IV 28.

— t. 14. 15 (alte Nr. 2627. 2628): *Ravennaten. archiepisc. tom. I. II* (coll. a Dominico Raynaldo). Ms. ch. s. XVII; vgl. Cod. Reg. 378.

Vol. II f. 54 sq.: *Copia privilegiorum ven. monasteriorum S. Salvatoris maioris Reatin. dioc. et S. Johannis bapt. in Venere et S. Nicolai in Tremitis etc.* (1471) mit den Kaiserprivilegien. Dann folgen von D. Raynaldus nach den Originalen u. s. w. collationirt

f. 87 Stephan V. 890 III 25. J-L. 3455.

f. 87' Stephan V. s. d. J-L. 3456.

f. 90 Johannes XIII. 967 II 27. J-L. 3713.

f. 91 Johannes X. 921 III. J-L. 3563.

f. 93 Gregor V. 998 IV 28. J-L. 3883.

f. 95 Gregor V. 997 VII 7. J-L. 3878.

f. 97 Gregor V. (997 I 28). J-L. 3873.

f. 106 Eugen III. 1148 XI 10. J-L. 9301.

f. 108 Clemens II. 1047 I. J-L. 4141.

f. 110 Lucius III. 1185 I 3. J-L. 15342, inser. in Innocenz III. 1203 IV 24.

— t. 16: *Aliqua de Bononia, Pisa: Brevia aliquot Clementis VII.* (coll. Fel. Contelorius a. 1628), Ms. ch. s. XVII

f. 23 Urban II. 1092 IV 21. J-L. 5464.

f. 25 Honorius II. 1126 VII 21. J-L. 7266

f. 30 Innocenz II. 1138 IV 22. J-L. 7890.

f. 32 Eugen III. 1146 V 29. J-L. 8929.

f. 34 Hadrian IV. 1157 V 31. J-L. 10286.

f. 35' Alexander III. 1162 I 26. J-L. 10693.

f. 37' Alexander III. 1176 IV 11. J-L. 12692.

f. 39' Lucius III. 1181 XI 12. J-L. 14514.

f. 42 Urban III. 1186 X 30. J-L. 15685.

f. 44' Celestin III. 1192 II 5. J-L. 16809.

f. 73 Innocenz II. 1137 III 5. J-L. 7830.

f. 76 Anastasius IV. 1154 IV 25. J-L. 9878.

f. 78 Alexander III. 1176 IV 11. J-L. 12693.

f. 86 Urban II. 1091 VI 28. J-L. 5449.

— t. 27: *Bullae et brevia diversorum pontificum ab a. 1171 ad a. 1594*, Ms. ch. s. XVI sq.

f. 1 Alexander III. 1171 V 15. J-L. 11892.

— t. 31: *Liber bullarum diversarumque materiarum*, Ms. ch. s. XVI (aus dem Nachlaß Massarellos, vgl. Sickel Röm. Berichte I 16 Anm. 1)

f. 1 Celestin III. 1191 V 25. J-L. † 16708 im Transs. Alexanders V. 1410 IV 28.

f. 91 Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

— t. 59: *Bulle diverse dall' a. 1198 ad 1741*, beginnen mit Innocenz III.

Arm. XXXIII: Quindenniorum, taxarum, decimarum etc. vol. 1—68, jetzt —90 [t. 27].

Arm. XXXIV: Instrumentorum cameralium vol. 1—52.

Arm. XXXV: Privilegiorum, iurium, infeudationum etc. vol. 1—152 [t. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 22. 52. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 73. 74. 75. 78. 87. 91. 94. 102. 102A. 103. 104. 105. 106. 112. 113. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 149].

— t. 1: *Vera historia de donatione Constantini*, Ms. ch. s. XVI.

— t. 2: *De falsitate donationis Constantini Magni*, cod. membr. s. XVI.

— t. 3. 4. 5: (*B. Platina*), *Privilegia Romanae Ecclesiae tom. I—III*, Ms. ch. s. XVI. Index des Conteleri im Arm. LVIII t. 41 und im Fondo Confaloneri t. 6.

Vol. II f. 47 Celestin II. 1143 XII 29. J-L. 8465.

— t. 6. 7. 8: *dasselbe tom. I—III.* Ms. ch. s. XVI. in abweichender Redaction; die Reinschrift davon im Arm. III ord. inf., vgl. Nachr. 1900 S. 122.

Vol. I f. 38' Celestin II. 1143 XII 29. J-L. 8465.

— t. 9: *Index quorundam privilegiorum Romanę ecclesię et aliarum bullarum.* Ms. ch. s. XIV (ed. Muratori Antiq. VI 75 sq.).

— t. 12: *Privilegia imperatorum pro eccl. Astensi.* Ms. ch. s. XV, aus dem Libro verde. Vgl. auch t. 126. 127 u. Misc. Arm. I t. 166.

f. 9' Eugen III. 1153 V 16. J-L. 9724.

f. 10' Anastasius IV. 1154 III 5. J-L. 9844.

f. 11 Hadrian IV. 1156 XII 20. J-L. 10226.

f. 15 Hadrian IV. 1157 I 4. J-L. 10240.

— t. 13: *Decimę in Tuscia sub Bonifacio VIII*, cod. membr. s. XIV in.

— t. 14: *Registrum curiae patrimonii b. Petri in Tuscia a. 1334*, cod. membr. s. XIV. Index dazu von Contelori im Arm. LVIII t. 41. Vgl. P. Fabre in Mélanges IX 299 ff. — f. 47' Auszüge aus Deusdedit.

— t. 15: *Decimę collecte in Tuscia*, cod. membr. s. XIV in.

— t. 16. 17: *Liber iuramentorum fidelitatis erga S. R. E. per diversas personas et universitates prestitorum tempore pontificatus Innocentii VI* (a. 1354) *tom. I—II.* cod. membr. s. XIV.

— t. 18: *Cencius camerarius, Liber censuum S. R. E.*, cod. membr. s. XV, vgl. Misc. Arm. XV t. 1. 2. Den Inhalt dieser Hs. verzeichnet, wenn auch unvollständig, J. v. Pflugk-Harttung Iter p. 82[1].

— t. 19: *Index ex Cencio camerario* (in Scanzia 36 nr. 2526), Ms. ch. s. XVII.

— t. 20: *Registrum recognitionum et iuramentorum fidelitatis civitatum sub Innocentio VI* (a. 1356. 57), cod. membr. Vgl. Theiner Cod. dipl. dominii temp. II passim und Documenti inediti tratti dal Registrum Recognitionum etc. pubbl. per cura dell' Accademia di conferenze storico-giuridiche 1887.

— t. 22 (alte Nr. 2580): *Dominium civitatis Perusinae*, cod. membr. s. XIV.

— t. 52: *Ex Cencio camerario*, Ms. ch. s. XVI.

— t. 60 (alte Nr. 3206): *Diversa iura tangentia Rev. Cameram apost. in provincia Romandiole*, Ms. ch. s. XVI, der sog. Liber parvus, vgl. Misc. Arm. XI t. 40, und Quelle des Cod. Vat. 3752. Ein

1) Watterich Pontif. Rom. vitae I p. LXXVI gibt als alte Signatur an: Arm. III ord. II n. 2529. Vgl. S. 371 Anm. 2.

anderes Exemplar ist Arch. S. Angeli Arm. IV c. VIII n. 7. Vgl. Antonelli Ragioni della S. Sede sopra Parma e Piacenza p. 221 sq.

f. 20' Gregor I. (595–603) III 24. J-E. † 1883 a.

f. 23 Calixt II. 1121 I 7. J-L. 6889.

f. 24 Gelasius II. 1118 VIII 7. J-L. 6647.

f. 25' Clemens III. (1086 II 27). J-L. 5322.

f. 28' Alexander III. (1177 X 8). J-L. 12950.

— t. 61–68: *Bullae pro regno Siciliae tom. I–VIII*[1].

— t. 69: *De Monarchia regni Siciliae*, Ms. ch. s. XVII sq.

— t. 70: *Nicolaus card. Aragoniae, Liber censuum cum vitis pontificum*, cod. membr. s. XV[2].

— t. 73 (alte Nr. 492): Ms. ch. misc. s. XVI sq. mit Auszügen aus Cencius, dann f. 67 Johannes III. (560–73) V 13. J-E. † 1043.

— t. 74 (alte Nr. 244): *Collectanea de Monarchia Siciliae*, Ms. ch. s. XVII, ex tomo intitulato: Genealogia regum Sicilię et de monarchia existente in Arch. secr. Vaticano sig. n. 205 (leider fand ich den Band nicht auf)

f. 1' Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

— t. 75 (alte Nr. 243): *Collectanea de Monarchia Siciliae*, Ms. ch. s. XVII (ex tom. IV in Bibl. Chisiana existente n. 570) mit vielen Urkunden der Normannen und Staufen

f. 56 Urban II. 1093 XI 17. J-L. 5497.

f. 58 Alexander III. 1174 XII 30. J-L. 12403.

— t. 78 (alte Nr. 230): *Origine e principio della Monarchia di Sicilia*, Ms. ch. s. XVII (Discurso del origin etc. Valladolid 1605 ohne Fol.)

Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

— t. 87: *De Monarchia Siciliae Ascanii Card. Columnae*, Ms. ch. s. XVII

f. 5 Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

— t. 91: *Bullae variae de regno Neapolit.*, von Clemens IV. ab.

— t. 94 (alte Nr. 211): *Scripturae existentes in Archivio Regię iurisdictionis Neapolit.*, Ms. ch. s. XVII. Vgl. t. 102. 102A.

---

1) In Vol. I wird u. A. citirt *Cod. 331 Hist. Siciliae* mit den älteren Papsturkunden für die Normannenkönige. Aber ich habe ihn bisher nicht gefunden.

2) Vgl. Watterich Pontif. Rom. vitae I p. LXXI, wo die ältere Signatur Arm. III ord. II nr. 2594 (statt 2549) angegeben ist. Nicht ganz richtig. Arm. III ord. II ist alte Signatur des Archivs von S. Angelo, nr. 2549 ist wohl alte Bibliotheksnummer. Ganz irreführend ist Duchesne's Angabe (Le liber pontificalis II p. XXXVIII): Arm. III 2.

— t. 102. 102A: *Archivium Neapolitanum seu Index omnium scripturarum ad Regiam iurisdictionem spectantium in 18 tomos distributarum per Vincentium Carrisanum (Carrisium) tom. I. II.* Ms. ch. s. XVII, vgl. t. 94 und Pio t. 396.

— t. 103 (alte Nr. 219): *Varia circa regnum Neapolitanum et Beneventum.* Ms. ch. s. XVII. Beginnt mit Clemens IV.

— t. 104 (alte Nr. 2535): *Bullę de Neapoli et Benevento*, Ms. ch. s. XVII.

— t. 105: *Iura S. R. E. in civitate Beneventana*. Ms. ch. s. XIII ex. (a. 1272).

f. 50' Lucius III. 1184 V 12. J-L. —. S. Anhang.

— t. 106 (alte Nr. 284 und 306): *Liber iurium et reddituum quae habet S. R. E. in civitate Beneventana*. cod. membr. s. XIII ex. (a. 1291).

— t. 112: *Sardinia et Corsica*, Ms. ch. s. XVII. Sammlung von Papsturkunden und Rechtstiteln, meist aus den Registern und Platina.

f. 34 u. f. 39 Gregor VII. 1078 XI 30. J-L. 5093 (VI 12).

f. 35 Gregor VII. 1077 XI 1. J-L. 5046 (V 2).

f. 43 Urban II. 1091 VI 28. J-L. 5449, mit *III. kal. iun.*

f. 44 Urban II. 1092 IV 21. J-L. 5464. diese beiden ex priuilegiis eccl. Pisanae, quorum exemplar est in Arch. Vaticano, vgl. Arm. XXXII t. 16.

— t. 113 (alte Nr. 3199 u. 3130): *Pontificum bullae et alia diversa super Sardinia et Corsica*, Ms. ch. s. XVII. Beginnen mit Innocenz III.

— t. 124: *Novariensis eccl. iura super riparia de Orta*, Ms. ch. s. XVI sq. mit der die Kaiserurkunden für Novara enthaltenden Druckschrift „Pro ecclesia Novariensi informationes“.

— t. 126. 127: *Scripturae quoad diversa castra eccl. Astensis tom. I. II.* Ms. ch. s. XVII, mit den Kaiserurkunden für Asti (nach dem Libro verde). Vgl. Arm. XXXV t. 12.

— t. 128. 129: *Scripturae diversae quoad castra Vercellensia tom. I. II.* Ms. ch. s. XVII.

— t. 130: *Guillelmus Valla, Italiae exarchatus*. Ms. ch. s. XVI (ohne Fol.). Vgl. Arm. XXXII t. 1; XXXV t. 131; Varia pol. t. 27. 38. 54. 88. 95; Pio t. 143; Borgh. Ser. I t. 20.

— t. 131: *Idem*. Ms. ch. s. XVI, wohl die Reinschrift von t. 130. Die Papsturkunden stehen f. 12. 13. 14'.

— t. 132 (alte Nr. 2617): *Ioh. Petri Ferretti De Ravennat. exarchatu*, Ms. ch. s. XVI. Vgl. t. 131.

f. 11 Gregor I. (595—603) III 24. J-E. † 1883a.

f. 13' Calixt II. 1121 I 7. J-L. 6889.

f. 15 Gelasius II. 1118 VIII 7. J-L. 6647.

f. 16' Clemens III. 1086 II 27. J-L. 5322

f. 17' Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12950.

— t. 133: *Bolle del abbadia di S. Giuliano*, Ms. ch. s. XVII. Daraus Cod. Vat. 7572 [1])

f. 2 Paschal II. 1117 V 15. J-L. — (aus Orig.) und

f. 125' dass. (aus Transs. von 1363). S. Anhang.

— t. 149: *Aquapendente. Processus*, cod. membr. s. XVI mit Urkunden von s. XII ab.

Arm. XXXVI: Informationum cameralium vol. 1—49 [t. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 19. 20. 26. 27. 33. 34. 35. 36. 38. 41. 43. 47].

— t. 1—9: *Monterenzi Cameralia A—J*. Index des Contelori im Arm. LVIII t. 41. Vgl. Nachr. 1900 S. 122.

— t. 10—25: *De Rubeis Cameralia A—R*.

— t. 26: *Imola. Iura sedis apost.* Sammlung von Originalurkunden beginnend mit 1159, darunter die Privilegien Friedrichs I.

— t. 33: *De civitate Imolae collectanea scripturae et bullae*, mit Originalurkunden von saec. XIII ab.

— t. 38: *Miscellanea diversa sive pontificum bullae, brevia, librorum indices et alia. BB.*, Ms. ch. s. XVII, meist von Contelori zusammengestellt

f. 23 Urban II. 1091 VII 1. J-L. 5450 aus Cencius.

f. 468 sq. Mehrere Inventare und Notizen über verschiedene Bibliotheken und Sammlungen. Ich notiere u. A.

f. 468 *Congregationes habitę in Archivio Arcis S. Angeli iuxta breve Urbani VIII* (1624).

f. 483 *Inventario de' libri del Vescovo di Narni.*

f. 495 *Inventario de' libri di Florido Alessi.*

f. 555 *Pergamene existentes penes heredes D. Bernardini Azzurini* (älteste Urkunde von 1084).

f. 575 *Nota de' manoscritti del Card. S. Severina*

f. 626 sq. *Ex tomo sub nomine Cencii camerarii*, Index des Contelori nach Cod. Riccard. 228, vgl. P. Fabre Le Liber censuum p. 213.

---

1) Auf den Cod. Vat. 7572 stieß zuerst Dr. Wiederhold und teilte daraus die unbekannten Kaiserurkunden Herrn Dr. Schwalm für Herrn Prof. Scheffer-Boichorst mit. Ich fand dann im Vat. Archiv die Vorlage für Vat. 7572. Jetzt bereitet Herr Prof. Francesco Pometti eine Ausgabe dieses für die Geschichte Calabriens äußerst wichtigen Chartulars vor.

f. 713 sq. (Contelori) *Index ex libris exitus et introitus existentibus in Archivio secreto Apost. Vaticano.*

— t. 47. 47A: *Index Monterentii et Contelorii Cameralium* (a. 1724).

— t. 48: *Index De Rubeis Cameralium.*

— t. 49: *Index Contelorii Cameralium* (t. 47A—49 fehlen jetzt).

Arm. XXXVII: Informationum cameralium vol. 1—42 [t. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 25. 27. 31. 37. 40. 40A. 41. 42].

— t. 1—19: *Contelorii Cameralia A—V*, vgl. Nachr. 1900 S. 122.

— t. 20—25: *Contelorii Informationes camerales tom. I—VI.*

— t. 28—36: *Bettini Cameralia tom. I—IX.*

— t. 40A (*Θ 14*): *Varia ad Cameram spectantia* (coll. F. Contelori a. 1630). Ms. ch. s. XVII, wichtig für die Geschichte des Engelsburgarchivs

f. 27 *Inventario delle scritture portate da Anagni l'anno 1578 del mese Aprile da Mons. Caligari*, vgl. NArchiv XIV 350; Marini bei Lämmer Mon. Vat. p. 446; Sickel Röm. Berichte I 117 N. 4[1].

— t. 41. 42: *Miscellanea Cameralia.*

Arm. XXXVIII—XLV: Brevia apostolica, vgl. Kaltenbrunner in Mitth. des österr. Inst. VI 79 ff.; Friedensburg Nunziaturberichte I. Abt. Bd. 1 p. XX; Sickel Röm. Berichte I 96 ff.; Repertorium Germanicum I p. XIV [XXXIX t. 10; XLII t. 44; XLIV t. 18. 36. 37. 38. 39].

— XXXIX t. 10: *Pii II. et Pauli II. brevia*

f. 254 Gregor I. (594 VI). J-E. 1302. Cop. s. XVI.

Arm. XLVI: Scripturarum ad duces Ferrariae spectantium vol. 1—62 [t. 1. 2. 3. 4. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 41. 42. 43. 44. 46. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 57. 59. 60. 61. 62].

— t. 7. 8: *Ferrarien. bona tom. I. II.*

— t. 13. 14. 15: *Rerum Ferrarien. tom. I. II. III* (coll. F. Contelori). Ms. ch. s. XVII

Vol. I f. 1 Vitalian s. d. J-E. † 2102*a* ex libro informationum et ex libro concordiarum bibl. Vat. 457 et 3042 f. 36[2]).

1) Das Citat bei Marini-Lämmer l. c. Arm. XXXVII t. 60 ist irrig statt t. 40 (Richtig dagegen p. 447). Danach ist auch Sickel a. a. O. zu verbessern, in dessen Note ferner statt Avignon zu setzen ist Anagni, vgl. auch Reg. Clementis V. Bd. I p. LV.

2) Hier und sonst wird als Quelle der *Liber informationum* citiert, in dem offenbar die Ferrareser Urkunden gesammelt waren; ihn aufzufinden gelang mir indessen nicht. Der Cod. 3042 ist jetzt Arm. XLVI t. 62.

f. 27 Hadrian I. 780 III 9. J-E. † 2430 ex libro confinium (= t. 49).
f. 37 Leo IX. 1052 III 18. J-L. 4268 (aus t. 49).
f. 41 Calixt II. 1124 X 16. J-L. 7168 (aus t. 49).
f. 45 Celestin II. 1143 XII 16. J-L. 8459 (aus t. 49).
f. 90 Leo VIII. 964 VI 13. J-L. † 3703.
f. 198 Marin II. 944 VI 11. J-L. † 3627 ex catastro Venet. (= Cod. Monac. 27312, vgl. Nachr. 1899 S. 263).

Vol. II mit Auszügen aus den Privilegien für Ferrara und Pomposa.

— t. 18. 19. 20: *Collectanea di scritture spettanti al ducato di Ferrara e Estensi tom. I. II. III*, Ms. ch. s. XVII, mit Auszügen aus den Privilegien für Ferrara und Pomposa, z. Th. aus Bibl. Vat. 452 und 457 [= Arm. XLVI t. 62]. Vgl. auch t. 13.

Vol. I f. 92 Vitalian s. d. J-E. † 2102a aus Cop. v. 1255.

— t. 21—25: *Ferrariae Investiturae tom. I–V*, Urkundensammlung des Dominicus Raynaldus (s. XVII in.)

Vol. V (wohl aus dem Liber privil. eccl. Ferrar., vgl. Nachr. 1897 S. 361)

f. 131 Alexander III. s. d. J-L. 12945.
f. 135 Hadrian IV. 1158 I 10. J-L. 10378.
f. 141 Victor II. 1055 VI 26. J-L. 4338.
f. 142 Gregor VIII. 1187 XI 19. J-L. —. Ed. Nachr. 1897 S. 385 n. 13.
f. 144' Innocenz II. 1139 V 23. J-L. 8033.
f. 145 Alexander II. 1068 VI 29. J-L. 4650.
f. 146' Urban III. 1186 IV 22. J-L. 15590.
f. 213 Hadrian I. 780 III 9. J-E. † 2430 (ex libro 7042).

— t. 26: *De Ferraria*, Ms. ch. s. XVII in., Denkschrift des Dom. Raynaldus an P. Clemens VIII.

— t. 45. 46. 47. 48: *Ferrarien. — Venet. confinia*, fehlen jetzt.

— t. 49: *Ferrarien. — Venet. confinia*, Ms. ch. s. XVII

f. 67 Hadrian I. 780 III 9. J-E. † 2430 (aus t. 62).
f. 78 Leo IX. 1052 III 18. J-L. 4268.
f. 82' Calixt II. 1124 X 16. J-L. 7168.
f. 99 Celestin II. 1143 XII 16. J-L. 8459.

— t. 51: *Ferrarien. — Venet. confinia*, Ms. ch. s. XVII, Deduktionsschrift mit Auszügen aus den Privilegien für Ferrara und Pomposa, wie in t. 13. 14. 18.

— t. 54: *Ferrara Modena Mantova Miranda*, Ms. ch. s. XVII. Vgl. t. 13.

f. 56 Leo VIII. 964 VI 13. J-L. † 3703 aus Cop. v. 1305 (Arm. IV c. VIII n. 12).

f. 305' Marin II. 944 VI 11. J-L. † 3627.

— t. 55: *Ferrarien. et Mantuan. confinia*, fehlt jetzt.

— t. 56: *Venetos et Aquileien. confinia*, fehlt jetzt.

— t. 58: *Ferrarien. et Venet. confinia*, fehlt jetzt.

— t. 62: *Concordia inter Venetos et Ferrarienses*, cod. membr. s. XIII (nach t. 49 einst sign. Bibl. Vat. 457 und 3042). Vgl. Nachr. 1900 S. 122[1].

Arm. XLVII: D. Hieronymi Barrofaldi circa Ferrariam eiusque duces vol. 1—30.

Arm. XLVIII: Ferraria. Comaclum. Mutina. Regium — vol. 1—54 [t. 1. 13. 14. 15. 16. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 43. 46. 48. 52. 53].

— t. 1—12: *Registrum Ferrarien. et Comaclen. bonorum tom. I—XII.*

— t. 15: *Privilegia et instrumenta civitatis Comacli*, Ms. ch. s. XVI. Copialbuch der Stadt Comacchio, mit den Kaiserprivilegien.

— t. 35. 36: *Collettanea di scritture diverse spettanti a Comacchio et all' abbatia di Pomposa tom. I. II.* Ms. ch. s. XVII

Vol. I f. 39 Hadrian I. 780 III 9. J-E. † 2430 ex libro concordiarum (Arm. XLVI t. 62).

Vol. II f. 205 sq. *Summarium quorundam privilegiorum mon. Pomposiani*, zuerst Auszüge aus den Kaiserprivilegien, dann Analysen der Papsturkunden, schließlich Copien von

f. 346. 362 Benedict VIII. 1013 VII 6. J-L. 3999.

f. 359 Celestin II. 1143 XII 16. J-L. 8459.

f. 366 Celestin III. 1196 V 11. J-L. 17378.

— t. 43: *Privilegia et instrumenta civitatis Comacli*, Ms. ch. s. XVII. Abschrift von t. 15.

— t. 52: *Registro della Cancellaria di Modena* (a. 1499). Ms. ch. s. XV ex.

— t. 53: *Mutina. Regium*, Ms. ch. s. XVII, mit der Denkschrift „Allegata super directo dominio civitatum Mutinae et Regii pro S. R. E." — t. 54 fehlt jetzt. Ein anderes Exemplar ist Arm. XLVI t. 41.

Arm. XLIX: Diversae civitates Italiae — vol. 1—48 [t. 1. 3. 9. 10. 19. 29. 31. 32. 33. 38. 44].

— t. 9: *De castro Civitellę*, Ms. ch. s. XVI, mit den Urkunden für das Kloster S. Giovanni de Marzano

f. 41 Innocenz II. 1136 XII 13. J-L. —. S. Anhang.

[1] Eine Abschrift dieses wichtigen Codex soll nach freundlicher Mitteilung des Herrn Dr. Goterbock im Staatsarchiv zu Modena sein.

— t. 10: *dasselbe*, Ms. ch. s. XV. Beide Handschriften sind Abschriften eines Prozesses von 1427 VIII 28.
f. 51 Innocenz II. 1136 XII 13. J-L. —. S. Anhang.

Arm. L[1]. LI: Litterarum apostolicarum vol. 1—42 und vol. 1—26.

Arm. LII: Signaturarum, audientiarum etc. visitationum vol. 1—39.

Arm. LIII: Ad Datariae et Cancellariae stilum pertinentium vol. 1—64.

Arm. LIV: C. Margarini Thes. hist. et Schismat. vol. 1—44, jetzt —48 [1. 2. 3. 4. 5. 13].

— t. 1—13: *Cornelii Margarini Thesaurus historicus sacrę et politicę veritatis tom. I—XIII* (a. 363—1679), wozu Bd. XIII der Index ist. Das Werk ist eine gewaltige, zum Druck fast fertig vorbereitete Urkundensammlung, z. Th. mit Benutzung des Bullarium Cassinense, z. Th. nach jetzt verlorenen Quellen, wie dem Registrum Congregationis Vallis Umbrosanae de Urbe (früher in S. Prassede, vgl. N. Archiv II 562) und dem Archiv des Procuratore generale della Congregazione Cassinese (früher in S. Paul), z. Th. nach Abschriften aus fremden Archiven (besonders aus Lérins und S. Crisogono di Zara) zusammengebracht. Diese hunderte von Urkunden zu verzeichnen sehe ich keine Notwendigkeit; was neu und unbekannt ist, gebe ich im Anhang wieder.

Arm. LVI: Inventariorum et indicum divers. archiv. et bibliothecarum vol. 1—52, jetzt —62[2] [1. 2. 3. 4. 14. 15. 16. 17. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 35. 38. 39. 43. 53. 54. 55. 59. 60. 62].

---

1) Arm. L t. 10A (citirt von Marini bei Lämmer Mon. Vat. p. 441 und Papiri dipl. p. 215) findet sich jetzt nicht mehr an dieser Stelle. Uebrigens ist er inhaltlich verwandt, wenn nicht identisch mit Varia pol. t. 105.

2) Die Mehrzahl dieser Inventare sind jetzt in das Zimmer von Mons. Wenzel gebracht und dort unter seiner liebenswürdigen Obhut leicht zugänglich. Andere, besonders solche aus dem Archiv der Engelsburg sind dazu gekommen. Leider lassen sich aber andere Indices in Folge ungenauer Angaben der Benutzer nicht auffinden oder nicht identificiren. So citirt J. v. Pflugk-Harttung Iter p. 88 einen *Index di bolle e brevi*, wo stehen soll Alexander III. 1177 II 1 (Germ. 42 p. 94). Von einem Index ohne Titel, bloß mit der Nr. CXLI, habe ich Nachricht von Sickel. Dr. Starzer hat ihn 1896 benutzt und festgestellt, daß er mit Silvester II. anfangende Bullen und Diplome verzeichne. Wieder einen andern Index oder eigentlich eine Zusammenstellung mehrerer, gleichfalls ohne Bezeichnung, gab mir Mons. Wenzel. Er enthält zunächst die Liste der Hss. des *Fondo Confalonieri* (s. S. 391), dann zweimal den *Catalogo de libri della bibliotheca di Casa Pio* [illegible], vgl. Sickel Röm. Berichte I 97 A. 7, endlich eine von Garampi begründete *Nota de' libri que esistenti nella Bibliotheca Apostolica* a. 1750.

— t. 1—3: *Inventarium librorum reginę Svecię.*
— t. 4—13: *Inventaria bibliothecae Chisianę etc.*
— t. 14: *Indice dei Mss. del Card. Scipione Borghese.*
— t. 15: *Indice dei Mss. della Biblioteca Altieri.*
— t. 16: *Indice dei Mss. del Card. Corsini.*
— t. 17—19: *Indices bibliothecę Capponi.*
— t. 23—25: *Index Archivi Castri S. Angeli tom. I. II. III.*
— t. 25: *Silvii de Paulis Index Archivii Castri S. Angeli a. 1610*, vgl. Sickel Röm. Berichte I 115 ff.[1].
— t. 26: *Index scripturarum Castri S. Angeli.*
— t. 27: *Series scripturarum Arcis S. Angeli Silvii de Paulis*, vgl. Sickel Röm. Berichte I 115 ff.
— t. 28—33: *Index diversorum ex archivio Castri S. Angeli desumptorum*, vgl. Sickel Röm. Berichte I 115 ff.
— t. 35: *Primo abbozzo dell' Indice dell' Arch. Vaticano dal Cento-fiorini*, vgl. Sickel Röm. Berichte I 95.
— t. 38: *Index Archivii Avenionensis a. 1594*, vgl. Reg. Clementis V. Bd. I p. LVII.
— t. 39 (ursprünglich Arm. XV c. VIII n. 13a, also aus dem Engelsburgarchiv herrührend): *Index Archivii Ravennatensis ecclesiae*, Ms. ch. s. XVI.
— t. 43: *Index alphabethicus instrumentorum Archivii Capitolini*, Ms. ch. s. XVII[2].
— t. 53: *Indici diversi seu Index mss. codd. bibl. Reginae Sveciae, mss. Card. Pii, mss. bibliothecae Ambrosianae Mediolanensis et mss. bibliothecae Cassinensis*, Ms. ch. s. XVIII. Hierzu sind angebunden *Li codici manoscritti della Bibliotheca Altempsiana*, ferner der *Index nonnullorum manuscriptorum qui in patriarchii Lateranensis archivio asservantur*, dann *Catalogus librorum orientalium in pal. comitis Marsili*, endlich *Index bibliothecę Slusianę a. 1688*.
— t. 54: *Inventarium Archivi secreti Vaticani*, Ms. ch. s. XVII, mit dem Spezialtitel: *Inventarium librorum omnium qui asservantur in Archivio secreto Vaticano etc. per Ioannem Bissaigham a. 1672*, über die alten 70 Stanzien des Archivs. Vgl. Sickel Röm. Berichte I 96 ff.
— t. 55. 58: *Index vicariatuum et infeudationum descriptarum in*

---

1) Sickel citirt den Band mit der Signatur Arm. XXVII nr. 25 nach der äußern Signatur XXVII und 25. Aber jene Zahl XXVII bezieht sich nicht auf das Armarium.

2) Vol. 42, wohl der systematische Index des Capitolinischen Archivs, fehlt jetzt.

libris investiturarum Arch. Castri S. Angeli (von Michael Leonigo) *p. I. II.*

— t. 59: *Index ex bibliotheca Bolognetti.*

— t. 62: *Index bibliothecae Iohannis Ciampini.*

Arm. LVIII: Diversorum Cameralium etc. vol. 1—42 [41. 42].

— t. 41: *Index librorum 112 Diversorum scripturarum confectus a Rev. Dno Felice Contelorio et unitarum per me Iohannem Bissaigham a. 1631*[1]. Ist Index der Varia politicorum Vol. 1—112. Dann folgen Indizes einiger besonders wichtiger Bände, wie z. B. zu Arm. XXXI t. 46 und Arm. XXXVII t. 27, zu Platina's Registrum, zu Arm. XXXV t. 14 und zu den Libri des Monterenzi A—J (Arm. XXXVI t. 1—9).

— t. 42: *De rebus Camerae apostolicae tractatus auctore Ant. Campo Interamnensi*, Ms. ch. s. XVII (resp. XVIII).

Arm. LX: Scripturarum ad Urbini ducatum eiusque duces pertinentium vol. 1—27 [t. 5. 14. 15. 21. 24. 25. 26].

— t. 14. 15: *Urbinat. bullae tom. I. II*, mit jüngeren Bullen.

— t. 21: *Registrum privilegiorum Montisferetri*, cod. membr. s. XV (a. 1465), das wichtige Copiar von Urbino

f. 13 Honorius II. 1125 IV 21. J-L. 7205.

f. 14 Hadrian IV. 1155 III 16. J-L. 10018.

Arm. LXI: Scripturarum ad Parmę et Placentię ducatum pertinentium vol. 1—64 [28. 63].

— t. 28: *Privilegia Parmensis ecclesiae*, Ms. ch. s. XVII, mit den Kaiserurkunden für Parma.

Arm. LXII. LXIII: Acta concilii Tridentini, vgl. Sickel Röm. Berichte I 91 ff.

Arm. LXIV: De diversis Germaniae gestis vol. 1—34 [7].

— t. 7: *Liber VII de rebus Germaniae*, cod. ch. misc.

f. 118 Silvester II. 999 V. J-L. 3904. Cop. s. XVII.

Arm. LXV—LXXIV: Introitus et exitus Camerae apostolicae.

Fondo Avignonese.

Vgl. Palmieri Manuductio p. IX. De Loye Les Archives de la Chambre apostolique in Bibl. de l'École des chartes LXXX; Ehrle im Archiv I 159 n. 1; Nachr. 1900 S. 123, wo die Sammlung der

---

1) Der Codex trägt außen die Signatur XXXVIII A 41, obwohl er im Arm LVIII steht und so auch von De Pretis verzeichnet ist. Die Angaben von Hinojosa, Sickel, Guérard, welche den wichtigen Band als Arm XXXVIII t. 41 citiren, sind danach also nicht zutreffend.

Papsturkunden (Bullarium generale) angeführt ist. Doch umfaßt diese nicht 5, sondern 4 Bände. Der Fonds, das alte Archiv von Avignon ist jetzt in der Hauptsache aufgelöst. Er umfaßte früher die Papierregister (sog. Registra Avenionensia), die Avignonesischen Supplikenregister, die jetzt mit den andern Supplikenbänden zu einer besondern Serie vereinigt sind, die Introitus et Exitus, die De Pretis in den Armarien LXV—LXXIV einreihte, die Obligationes et Solutiones, die jetzt eine Serie für sich bilden, die Collectoria, die Notariatsakten von Venaissin und die Legationen von Avignon. Soweit die Papierregister ältere Papsturkunden enthalten, sollen sie später verzeichnet werden. Somit bleiben nur die Collectorien, die, wie sich versteht, nur sehr gelegentlich Papsturkunden vor Innocenz III. enthalten. Ich habe darum selbstverständlich auf ihre systematische Durchsicht verzichtet, um so mehr als die Görres-Gesellschaft gerade diese Fonds ausbeutet. Ich verzeichne nur was mir gelegentlich aufstieß.

Collect. t. 161:

Paschal II. 1110 IV 29. J-L. 6272.

Celestin III. 1192 III 5. J-L. 16862. Beide aus Copie von 1527.

Collect. t. 276: *Ulixon. Varia 1329—73.*

fasc. 2 (ohne Fol.): Eugen III. 1150 X 31. J-L. —. S. Anhang.

Hadrian IV. 1158 I 18. J-L. —. S. Anhang.

Segretaria di stato.

Ich habe natürlich nicht den Ehrgeiz gehabt, dieses reiche Archiv, „seit Jahren der am meisten gesuchte Artikel des Vaticanischen Archivs“, zum Gegenstand meiner Nachforschungen zu machen; kann es sich doch — von den Miscellanea abgesehen — nur um die eine und andere Copie handeln, welche in diese für die neuere Geschichte so wichtigen Materialien gerathen ist. Es genüge also der Verweis auf die Uebersichten bei Friedensburg, Nuntiaturberichte aus Deutschland Abt. I Bd. I p. XVI sq., Kiewning ebenda Abt. IV Bd. I p. XX sq., Sickel Röm. Berichte IV 14, R. de Hinojosa Los despachos de la diplomacia pontificia en España I, praef. u. A. zu verweisen. Was ich brauchte, fand ich nach den Repertorien Garampi's in folgenden Bänden:

Nunziatura di Spagna t. 2 f. 120: „Informatio quedam missa ad Carolum quintum imperatorem a R. advocato fiscali regni Siciliae super origine et fundamento assertae Monarchiae Siciliae“, Ms. ch. s. XVI.

f. 2' Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

— t. 41 f. 188: Hadrian IV. s. d. J-L. 10056.

Nunziatura di Germania t. 101 f. 342: *Ex registro S. Gregorii.* Auszüge aus dem Registrum Gregors I. als Beilagen für die von Erzherzog Karl und Gemahlin erbetene Indulgenz.

Lettere di Particolari t. 40 f. 62 Calixt II. 1120 VI 22. J-L. † 6853. Cop. s. XVII.

Miscellanea Arm. I—XV [1]. Index des Petrus Dominus de Pretis, vgl. Sickel Röm. Berichte IV 24 n. 1. Nach Sickel sollen jetzt 3 neue Armarien zu den Miscellanea hinzugekommen sein.

Arm. I (Garampi e) vol. 1—205 [t. 15. 16. 17. 61. 72. 83. 140. 162. 164. 166].

— t. 17: *Collectanea d'Inghilterra, Scotia e Ibernia.* Ms. ch. s. XVII. vgl. Arm. XXXII t. 1 und Var. pol. t. 5

f. 116' sq. *Ex libro historiarum Gaufredi Hiberniae* (nach Varia polit. t. 5)

f. 118' Hadrian IV. s. d. J-L. 10056.

f. 120 Alexander III. s. d. J-L. 12174.

f. 129 u. f. 131 Hadrian IV. s. d. J-L. 10056.

— t. 61—66: *Collectanea di bolle e scritture di Portogallo tom. I—VI*, Ms. ch. s. XVII

Vol. I f. 5 Lucius II. 1144 V 1. J-L. 8590, inser. in Innocenz IV. Potth. 14824.

f. 6 Alexander III. 1179 V 23. J-L. 13420.

— t. 72: *Michael Leonicus cler. Estensis, Iura sedis apost. in regno Portugalliae*, Ms. ch. s. XVI

f. 6 Lucius II. 1144 V 1. J-L. 8590, inser. in Innocenz IV. Potth. 14824.

— t. 83: *Inventarium Archivii regni Polonię in arce Cracovię existentis.*

— t. 140: *Collectanea iurium sedis apost. contra Venetos etc.*, Ms. ch. s. XVII mit Citaten der Privilegien für Ferrara und Pomposa.

— t. 166: *Astens. eccl.*, Ms. ch. s. XVII, vgl. Arm. XXXV t. 12. Zuerst die Kaiserurkunden, dann

f. 104 Eugen III. 1153 V 16. J-L. 9724.

f. 107 Anastasius IV. 1154 III 5. J-L. 9844.

f. 107' Hadrian IV. 1156 XII 29. J-L. 10226.

f. 117 Hadrian IV. 1157 I 4. J-L. 10240.

---

1) Guérard u. A. bringen diese Miscellanea Arm I—XV, die De Pretis aus der Segretaria di Stato ausschaltete, in Zusammenhang mit den Instrumenta miscellanea, den Pergamenen des Archivio segreto bezw. des Fondo Avignonese (vgl. Nachr. 1900 S. 121). Das ist eine völlige Verkennung des ursprünglichen Zusammenhangs.

Arm. II: Varia politicorum (früher auch *Diversorum* genannt: Garampi β) vol. 1—176. Spezialregister zu Bd. 1—112 im Arm. LVIII t. 41, vgl. Sickel Röm. Berichte I 96 Anm. 1[1]) [t. 5. 6. 8. 12. 16. 22. 24. 27. 38. 45. 46. 50. 54. 56. 74. 76. 78. 85. 88. 90. 95. 101. 102. 103. 107. 107ᵃ. 118. 140. 146. 147].

— t. 5 f. 102 sq.: *Ex libro historiarum Gaufredi Hiberniei*, vgl. Misc. Arm. I t. 17

f. 103' Hadrian IV. s. d. J-L. 10056.

f. 105' Alexander III. s. d. J-L. 12174.

— t. 12 f. 323 sq. *Aliqua gesta Romanorum pontificum*, vgl. Varia pol. t. 50 und Arm. XXXI t. 46, mit den dem Cencius entnommenen Paschalbriefen

f. 353 Paschal II. (1111) VII 5. J-L. 6301.

f. 353' Paschal II. (1101—10) II 6. J-L. 6252.

f. 357 Paschal II. s. d. J-L. 5971.

f. 358' Paschal II. s. d. J-L. 6325.

f. 360' Paschal II. s. d. J-L. 6570.

— t. 16 f. 427 Anaclet II. 1130 IX 27. J-L. 8411.

— t. 22 f. 9 sq. *Privilegia mon. Cassin.*

f. 10 Zacharias 748 II 18. J-E. † 2281 inser. in Gregor IX. Potth. 8706.

f. 150 Hadrian IV. s. d. J-L. —. S. Anhang.

— t. 24 f. 1 sq. *Trattato di Mons. card. Sirleto sopra le cose di S. Maria Maggiore*, vergl. Pio t. 169.

— t. 27 f. 1 sq. *Guilielmus Valla, Italiae exarchatus*, vgl. Arm. XXXV t. 130. Die Papsturkunden stehn f. 39. 42'. 46.

— t. 38 f. 114 sq. *dasselbe*, vgl. Arm. XXXV t. 130. Die Papsturkunden stehn f. 140'. 142'. 145.

— t. 46 f. 15 sq. *Inscriptiones Urbis*, vgl. Misc. Arm. VI t. 30 u. XI t. 43.

f. 15 Gregor (VII.) s. d. J-L. 5292.

f. 15' Gregor I. 604 I 25. J-E. 1991.

f. 16' Leo III. s. d. J-E. 2535.

f. 31' sq. *Quaedam compilatio Vitarum SS. pontificum* (Platina).

f. 46 *Signa Romanorum pontificum etc.* mit Devisen, Unterschriften und Datirungen aus J-L. 5365. 8479. 8648. 10091. 10408. 10678. 13637. 16091. 16874.

---

1) Nach Guerard l. c. hat die Görresgesellschaft ein genaues Inventar dieses höchst wichtigen Fonds aufnehmen lassen. Es würde ein wahres Benefizium für die Forschung sein, wenn es veröffentlicht würde. — Die Angaben von Fr. Ponetti in der Rivista marittima 1898 p. 65 ff. sind wohl nicht ganz zutreffend.

— t. 54 f. 237 (f. CCCCLV) *Guillelmus Valla, Italiae exarchatus*, vgl. Arm. XXXV t. 130. Die Papsturkunden stehn f. 250', 252. 253

f. 347 (f. CCCCLXV) *De ecclesia Salernitana*. Copialbuch von Salerno s. XVI; danach Cod. Vat. 5638. Der Anfang fehlt

f. 347 Johannes XV. 989 VII 12. J-L. 3833.
f. 347 Johannes XV. 994 III 25. J-L. 3852.
f. 348 Sergius IV. 1012 VI 17. J-L. 3988.
f. 348' Benedict VIII. 1016 IV 25. J-L. 4012.
f. 349' Benedict VIII. 1016 IV 25. J-L. 4011.
f. 350 Benedict VIII. 1019 XII 27. J-L. 4027.
f. 350' Benedict VIII. 1021 III. J-L. 4032.
f. 351' Clemens II. 1047 II 18. J-L. 4143.
f. 352' Leo IX. 1051 VII 22. J-L. 4259.
f. 353 Stephan IX. 1058 III 24. J-L. 4386.
f. 355 Alexander II. 1067 X 12. J-L. 4636.
f. 356 Alexander II. s. d. J-L. 4685.
f. 357 Gregor VII. s. d. J-L. 5287.
f. 357' Urban II. 1088 VII 20. J-L. 5707.
f. 359 Urban II. 1092 VIII. J-L. I p. 670.
f. 359' Urban II. s. d. J-L. 5739.
f. 359' Urban II. 1098 VIII 6. J-L. I p. 693.
f. 360 Otto II. DO. II. 285.
f. 361 Paschal II. s. d. J-L. 6583.
f. 361 Paschal II. (1102 XII). J-L. 5931.

— t. 56 (f. 1 sq.) *Aliqua gesta Romanorum pontificum*, vgl. t. 12.

— t. 74 f. 31 sq. (f. 1 sq.): *Informatione della città di Cividale, di Belluno et territorio fatta l'anno 1564*. Zuerst die Kaiserurkunden, dann

f. 42 (f. 12) Hadrian IV. 1156 X. J-L. 10208.
f. 47' (f. 12') Lucius III. 1185 X 18. J-L. 15466.
f. 50 (f. 20) Urban III. 1186 III 4. J-L. 15541.

— t. 85 f. 202 (f. 168) Innocenz II. 1140 V 6. J-L. 8093.

— t. 88 f. 345 sq. *Guillelmus Valla, Italiae exarchatus*, vgl. Arm. XXXV t. 130. Die Papsturkunden auf f. 368 (f. 24), f. 370 (f. 26), f. 372 (f. 28).

— t. 95 f. 522 sq. *dasselbe*, vgl. Arm. XXXV t. 130, mit denselben Urkunden (ohne Fol.).

— t. 102: *Germania tom. VI* (coll. F. Contelori a. 1630) mit den Visitationsakten des B. Felician von Scala in Baiern 1583. Vgl. auch Nunziature di Germania t. 90.

f. 163 *Rationes controversię quę exstitit inter prepositum et ca-*

canonicos mon. s. Petri in Berchtesgaden et archiepiscopum Salzburgensem, wo die Privilegien für Berchtesgaden J-L. 6433. 6983. 8193. 8785. 10316 citirt und analysirt werden.

f. 164 Alexander III. 1179 IV 19. J-L. 13388.

— t. 103 f. 1 sq. *Iura eccl. Rom. visu lectuque digna collecta per me Angelum Massarellum de s. Severino Agri Piceni episcopum Thelesinum.* Vgl. Misc. Arm. XI t. 45. Zuerst Auszüge aus Cencius.

f. 92 sq. *Quod sit Monarchia* (sc. Siciliae)

f. 92' Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

f. 382 sq. *Rubricae nonnullorum instrumentorum et bullarum quae sunt in bibliotheca papae. Multa sunt haec instrumenta et a pontificibus aestimanda et bene custodienda et aliquando revidenda, si velint bene consultum iri sanctae apostolicae sedi, sed vach vach! alia curant quod dolendum est valde.* Es ist derselbe Index, den Marini aus Arm. L t. 40 A citirt und wo u. A. auch verzeichnet sind (vgl. auch Nachr. 1900 S. 114 Anm. 1):

Bulla Sergii papae in qua nihil est scriptum, cum plumbo et ex iuncis. — Item alia bulla eiusdem Sergii cum plumbo in iuncis, in qua nihil est scriptum. — Bulla Leonis papae de iuncis de contractu certae venditionis.

— t. 147: *Collectanea diversarum scripturarum*, Ms. ch. s. XVII

f. 380 sq. Troya Cod. dipl. V 73 n. 741 (a. 760).

Arm. III (Garampi γ) vol. 1—230, jetzt —304 [t. 7. 9. 99. 121].

— t. 7: *Miscellanea. Parlamento di Francia. Lettere etc. tom. IV*

f. 231' *Monarchia di Sicilia*, Ms. ch. s. XVI

f. 232 Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

— t. 9: *Miscellanea. Concordia Faentina etc. tom. VI*

f. 11 u. f. 35 *Cathalogus librorum mss. bibliothecae card. Slusii.*

— t. 99: *De milit. diversis.* Ms. ch. s. XVII sq.

f. 40 sq. Regesten für die Johanniter; f. 95 sq. Regesten für den Deutschorden, meist aus den Registern.

f. 111 sq. *Ex arch. castri S. Angeli*

— t. 121: *Memorie diverse di Roma.*

Arm. IV. V: Bandi und Bullarien, die letzteren, wie ich höre, lediglich Druckwerke.

Arm. VI (Garampi ς) vol. 1—120, jetzt —170 [t. 29. 30. 35. 36. 37. 38. 72. 169].

— t. 29. 30. 31: *De ecclesiis Urbis tom. I. II. III* (Bd. III fehlt jetzt), Ms. ch. s. XVII

Vol. I mit Datirungen und Subscriptionen von

f. 16 Lucius III. 1183 III 30. J-L. —, aus Reg. Bonifaz IX.

f. 16′ Lucius II. 1144 V 21. J-L. 8617 aus Reg. Bonifaz IX.
f. 17 Celestin III. 1195 XI 9. J-L. —. aus Reg. Bonifaz IX.
f. 18 Paschal II. 1116 III 14. J-L. 6510.
f. 18 Calixt II. 1121 I 5. J-L. 6888.
f. 18′ Hadrian IV. 1154 XII 26. J-L. 9964 aus Reg. Martins V.
f. 18′ Urban II. 1099 IV 24. J-L. 5788 aus Reg. Martins V.
f. 48 Leo III. 805. J-E. † 2513. Cop. membr. a. 1635 aus Arm. XV c. X n. 1.
f. 53 Gregor I. s. d. J-E. 1082 aus Reg.

Vol. II, vgl. Varia polit. t. 46
f. 56 Faszikel s. XV mit den Einnahmen aus den verschiedenen Parrochien von Rom (1454).
f. 66 Gregor II. (717–30) XI 13. J-E. 2184.
f. 67 Gregor (VII.) s. d. J-L. 5292.
f. 67′ Gregor I. 604 I 25. J-E. 1991.
f. 69 Leo III. s. d. J-E. 2535.
f. 122′ sq. *Relatio visitationis archivi basilicae Vaticanae a. 1656*
f. 142 Hadrian IV. 1155 I 20. J-L. 9984.
f. 145 Urban III. 1186 VI 13. J-L. 15632.

— t. 35: *Index in Anastasium bibliothecarium et de ecclesiis et viis Urbis*, Ms. ch. s. XVII (Ciampini)
f. 261 Urban III. 1186 II 14. J-L. 15531.
f. 266 Urban III. (1186–87) X 11. J-L. — S. Anhang.
f. 266′ u. f. 272′ Urban III. (1185) XII 5. J-L. 15476.

— t. 36: *Ciampini, Vetera monimenta p. II.*
— t. 37: *Julius Roscius Hortinus, Descriptio aliquot ecclesiarum Romanarum*, Ms. ch. s. XVII.
— t. 38: *Benedetto Mellini, Dell'antichità di Roma.*
— t. 72: *Collectanea de ecclesiis Urbis*, Ms. ch. s. XVII.
— t. 74: *Memorie diverse della basilica Vaticana* (fehlt jetzt).
— t. 75: *Fr. M. Torrigio, Collectanea varia* (fehlt jetzt).

Arm VII (Visitationsakten) vol. 1—80, jetzt —113 [t. 13. 16. 18. 28. 29. 67. 90. 91. 97. 100. 101. 102. 108. 109. 110].

— t. 18, Ms. ch. s. XVI ex.
I: *Praenestinae ecclesiae relatio status a. 1597* mit folgendem Bericht über das Archiv von Palestrina: „Archivium episcopale non habetur, vix una capsa processuum et actorum diversorum seu filzarum et unus codex regesti collationum et quaedam visitationes ordinaria et apostolica auctoritate factae. Non reperiuntur ullae litterae apostolicę nec privilegia nec scripturę aliquae alicuius considerationis nec inventaria bonorum ecclesiae nec ulla prorsus vetera monumenta".

— t. 27—30: *Stato temporale delle chiese di Roma tom. I—IV* (Bd. IV fehlt jetzt).

— t. 102: *Informatio super statu et qualitatibus antiquissimae exemptae ecclesiae Passaviensis*. Denkschrift von 1675. In § 1 werden die falschen Privilegien für Lorch citirt.

— t. 123—126 s. Misc. Arm. XV t. 31—34.

Arm. VIII: Congregationis status regularium etc. vol. 1—94 [28].

— t. 28: *Scritture per i feudi di Carpegna 962—1680*. Ms. ch. s. XVII mit Ottos I. Spurium.

Arm. IX: S. congregationis immunitatis etc. vol. 1—105, jetzt —121.

Arm. X: Processus etc. vol. 1—133, jetzt —197.

Arm. XI (Garampi z) vol. 1—194, jetzt —200 [t. 20. 21. 23. 28. 30. 31. 32. 33. 34. 36. 36 A. 37. 38. 39. 40. 43. 44. 45. 68. 71. 77. 78. 83. 86. 91. 95. 142. 188. 199. 200].

— t. 20: *Miscellanea de summis pontificibus, eorum potestate, electione, vita*. Ms. ch. s. XVI sq.

— t. 30: *Panvinius, De pontificibus*, Ms. ch. s. XVI, vgl. Perini Onofrio Panvinio e le sue opere (Roma 1899) p. 199 ff.

— t. 31. 32: *Panvinius, Romanorum pontificum et cardinalium S. R. E. quorum memoria extat citarum lib. I. II*, vgl. Perini l. c. p. 199.

— t. 33: *Dasselbe lib. I* (wohl Reinschrift von t. 31), vgl. Perini l. c.

— t. 34: *Panvinius, Fragmenta de pontificibus et cardinalibus*, Sammlung von Devisen, Roten, Unterschriften und Datirungen aus Papsturkunden, s. Dipl. Misz. IV

f. 275 Calixt II. (1121—24) III 30. J-L. 7115 aus Orig.

— t. 35: *Panvinius, Collectanea in pontifices et cardinales* (fehlt jetzt).

— t. 36. 36 A: *Panvinius, De pontificibus et cardinalibus etc.*, wie es scheint, Minute für t. 31. 32. 33, vgl. auch Perini l. c.

— t. 37: *(Panvinius), Creatio cardinalium a Leone IX ad Paulum IV*, mit den Listen der Cardinäle, vgl. Perini l. c.

— t. 38: *(Panvinius), Modus servatus in electione pontif.* und *Gesta aliquorum pontificum*, vgl. Perini l. c.

— t. 39: *(Panvinius), Vitae pontificum a Clemente II. ad Paulum IV*, darin die bekannten Papstbriefe und Urkunden, vgl. Perini l. c.

— t. 40—42 *(A. Massarellus), Collectanea de pontificibus et cardinalibus tom. I—III*, Ms. ch. s. XVI.

Vol. 1 (a. 483 ad 1243) enthält Abschriften, Excerpte, Citate von vielen Papsturkunden. Die aus Drucken (Ughelli, Celestino, Penotti, Hund u. a.) genommenen lasse ich bei Seite, ebenso die Citate der Urkunden für Ravenna (ex parvo libello = Arm. XXXV t. 60) und aus G. Valla Italiae

exarchatus = Arm. XXXV t. 130) und für Pisa (aus Arm. XXXII t. 16), ebenso die Citate aus den Registern, und verzeichne nur die vollständigen Copien.

f. 19 Clemens II. 1047 II. J-L. 4143 aus Varia polit. t. 54.

f. 41 Urban II. 1092 III 9. J-L. 5460 ex libro pertinenti ad correctionem breviarii missalis etc. a me collecto f. 159.

f. 72 Calixt II. 1121 I 14. J-L. 6890 aus Cod. Vat. 4936 (irrig 4903).

f. 76 Calixt II. 1121 XII 28. J-L. 6940 aus Cod. Vat. 4936.

f. 131 Celestin II. 1143 XII 29. J-L. 8465 aus Platina (Arm. XXXV t. 4) f. 48.

f. 261 Alexander III. (1166—79) VI 1. J-L. —. aus Reg. Petri diac. Ed. Miscell. Cassin. p. 81 n. 33.

f. 263 Alexander III. (1160—76) III 6. J-L. —. aus Reg. Petri diac. Ed. Miscell. Cassin. p. 80 n. 32.

f. 319 Clemens III. 1188 V 17. J-L. 16233 aus Orig. (in Monte Cassino).

— t. 43. 44: *A. Massarellus, De pontificibus et cardinalibus tom. I. II.* Ms. ch. s. XVI. Vgl. Nachr. 1898 S. 50.

Vol. I f. 1 sq. *De cardinalium origine*

f. 16' Johannes III. (560—73) V 13. J-E. † 1043.

f. 22' Anaclet II. 1130 IV 21. J-L. 8375, beide aus dem Libellus basilicę XII apostolorum, vgl. Nachr. 1898 S. 50 f.

f. 26 sq. *Modi seu formae observatae diversis temporibus in electionibus pontificum*, vgl. t. 38.

f. 33 sq. *De auctoritate cardinalium S. R. E. sede vacante*

f. 44 sq. *Signa Romanorum pontificum*, vgl. Varia polit. t. 46.

f. 61 sq. *Cancellarii et vicecancellarii S. sedis apost.* u. A.

f. 85 sq. *De titulis Urbis Romae*, vgl. Varia polit. t. 46 und Arm. misc. VI t. 30

f. 102' Gregor VII. (1077 VI 28). J-L. 5041 (Reg. IV 28 und I 7).

f. 103 Johannes III. (560—73) V 13. J-E. † 1043.

f. 107 Gregor (VII.) s. d. J-L. 5292.

f. 107' Gregor I. 604 I 25. J-E. 1991.

f. 108' Leo III. s. d. J-E. 2535.

f. 195 sq. *Quaedam compilatio vitarum SS. pontificum*, vgl. Varia polit. t. 46, mit Auszügen, Unterschriften und Datirungen von J-L. 8479. 8648. 10091. 10678. 13637. 16691. 16874.

Vol. II f. 553 Calixt II. 1124 VI 4. J-L. 7158.
f. 600 sq. *Promotiones cardinalium ab Leone nono usque ad Gregorium IX inclusive.*

— t. 45: *A. Massarellus, Scripturę diversę visu lectuque dignę*, Ms. ch. s. XVI, vgl. Varia polit. t. 103
f. 603 sq. *Privilegia aliquot et iura sanctę Aquileien. ecclesię*
f. 604 Leo VIII. 963 XII 13. J-L. 3701 Cop. s. XVI, worauf die Kaiserurkunden folgen und zum Schluß *Introitus ad Aquileien. patr. a. 1386.*

— t. 46—49: *F. Contelorius, De pontificibus et cardinalibus tom. I—IV*, Ms. ch. s. XVII.

— t. 68: *Card. S. Severinae Scripta varia et alia*, Ms. ch. s. XVII
f. 106 sq. *Breve summarium privilegiorum et aliorum iurium eccl. Cenetensis*, mit den Kaiserurkunden für Ceneda.

— t. 77: *De patrimonio S. Petri etc.*, Ms. ch. s. XVI sq. (ohne Fol.), darin u. A. Abschriften aus J. P. Ferretti (Arm. XXXV t. 132)
Gregor I. (595—603) III 24. J-E. † 1883a (Auszug).
Clemens II. 1047 I. J-L. 4141.

— t. 78: *Miscellanea de dominio temporali sedis apost.*, Ms. ch. misc. Zuerst eine Parthie s. XVII (ohne Fol.) mit vielen Abschriften von Urkunden der Gräfin Mathilde und von Briefen aus dem Register Gregors VII., dann ein Faszikel (membr.) s. XIV: *De patrimonio b. Petri in Tuscia*, endlich ein Faszikel s. XVII mit Abschriften aus Cencius, darunter
f. 55 Lucius II. (1145) I 31. J-L. 8710.
f. 60 Alexander III. (1160—76) IX 17. J-L. 12624.

— t. 86: *Collectanea de officiis Rom. eccl. et aliis officiis in Urbe*, Ms. ch. s. XVII sq.

— t. 91: *De reformatione curiae Urbis*, Ms. ch. misc.
f. 382 Johannes III (560—73) V 13. J-E. † 1043. Cop. s. XVII.

— t. 96: *Priorato di Roma*, Ms. ch. s. XVII mit dem Spezialtitel: „Inventario di bolle brevi processi etc. esistenti nell'Archivio del Ven. Priorato di Roma" von G. P. Tamantini 1672.

— t. 142: *Varia foedera bullae etc.*, Ms. ch. s. XVII, mit den Kaiserurkunden für die Römische Kirche.

— t. 188: *Index rerum pręcipuarum quę in ordine Romano descriptę a Cencio camerario indicantur*, Ms. ch. s. XVII.

— t. 189: *Regestum Farfense tom. III*, Abschrift von 1793 aus dem Autograph (Cod. Vat. 8487), zuvor im Archiv von S. Paolo.

— t. 200: *Miscellanea*, Ms. ch. s. XVII. Der Anfang fehlt. Zuerst Auszüge aus dem Card. von Aragon mit den bekannten Papstbriefen, dann u. A.

Lucius II. 1144 IX 22. J-L. 8653.

endlich *Iura S. R. E.*, wohl aus dem Card. von Aragon.

Arm. XII: Diaria etc. vol. 1—18.

Arm. XIII. XIV (früher Arm. XII superius): Diaria etc. vol 1—149 [t. 44]

Arm. XV (früher Arm. XI superius)[2]) vol. 1—180 [t. 1. 2. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 42. 57. 128. 143. 144. 148].

— t. 1: *Cencius camerarius*, cod. membr. s. XIII. s. Nachr. 1900 S. 121[1]).

— t. 2: *dasselbe*. Ms. ch. s. XVI.

— t. 31—34 (jetzt Arm. VII t. 123—126): *Felix Contelorius*, *In historiam Alexandri III. tom. I—IV*[3]).

Vol. I f. 55 sq. (= Vol. II f. 124 sq.): „*Ohe patres audhe* [illegible]" [4])

f. 69' (II f. 183) Alexander III. 1176 I 15. J-L. 12682.

f. 70 (II f. 183') Alexander III. 1176 IV 11. J-L. 12692.

f. 70' (II f. 183') Alexander III. 1176 IV 30. J-L. 12702.

f. 71 (II f. 184) Alexander III. 1176 VII 11. J-L. 12721.

f. 71' (II f. 184) Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722.

f. 72 (II f. 184') Alexander III. 1176 VIII 12. J-L. —. Ed. Nachr. 1898 S. 510 n. 5.

f. 72' (II f. 185) Alexander III. 1176 IX 2. J-L. 12733.

f. 73 (II f. 185') Alexander III. 1176 IX 2. J-L. 12732.

f. 73 (II f. 184') Alexander III. 1176 IX 25. J-L. —. Ed. Nachr. 1898 S. 322 n. 10.

Vol. III (ohne Fol.) u. A. *Ex chronic. S. Salvatoris de Venetiis* (inter libros card. S. Susannae = Cod. Vat. 6085):

Alexander III. 1177 VII 24. J-L. 12890.

Alexander III. 1177 V 10. J-L. † 12835 aus Dandolo f. 251.

Alexander III. 1177 V 29. J-L. 12849 aus Dandolo f. 251'.

— t. 36: *Fragmenta historica ab Onuphrio Panvinio collecta circa res consistoriales et cardinalium* (so nach dem Index; das Ms. fand sich indessen nicht).

---

1) Ueber die Bände 55. 57. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149 s. G. de Manteyer in Mélanges XVII 295 ff.

2) Watterich Pontif. Rom. Vitae I p. LXXV gibt die alten Signaturen Arm. III ord. II nr. 2526. Wie schon bemerkt, ist Arm. III ord. II die Signatur des Arch. di Castel S. Angelo, Nr. 2526 aber die der Bibliothek. Nach Arm. XXXV t. 19 stand der Codex einst in Scanzia 36 sub nr. 252[illegible].

3) Vol. II ist die Minute zu Vol. I.

4) Vgl. Simonsfeld in Münchner SB. 1897 S. 147. — Auch das Pactum Anagninum von 1176 steht hier (I f. 76 = II f. 188). Ein Exemplar der Ausgabe von 1632 ist Misc. Arm. XI t. 28.

— t. 57: *Collectanea ad historiam Lugdunensem*, Ms. ch. s. XVI, vgl. G. de Manteyer in Mélanges XVII 296
f. 51 Lucius III. 1181 VI 5. J-L. —.

— t. 128: Ms. ch. misc. s. XVI sq.
f. 100 Auszüge aus dem Registrum Gregors VII., dem Cencius, dem Liber pontificalis u. s. w.
f. 107 sq. *Excerpta Pannonii.* S. Dipl. Misz. IV.

— t. 144: *Choses appartenantes aux monastères de France*, Ms. ch. s. XV ex., vgl. G. de Manteyer in Mélanges XVII 299
f. 5' Alexander III. (1168–78) VII 13. J-L. 12992.
f. 7 Alexander III. (1163) VII 26. J-L. 10915.
f. 13' Lucius III. (1182) VI 1. J-L. —.
f. 20 Eugen III. (1149) VI 14. J-L. 9343.
f. 20 Urban II. (1094 IV 5). J-L. 5519.
f. 21' Anastasius IV. (1154 III 3). J-L. 9841.
f. 23 Eugen III. (1147 I 3). J-L. 8991.
f. 24 Lucius II. (1144 V 15). J-L. 8609.
f. 25' Lucius II. (1144) V 18. J-L. 8613.

— t. 148: *Spirensis decanatus*, Ms. ch. s. XV, mit Urkunden aus Speier, vgl. G. de Manteyer in Mélanges XVII 307.

III. Neuere Erwerbungen.

Die Zahl der zum Vaticanischen Archiv allmälig hinzugekommenen neuen Fonds ist recht erheblich. Einige, soweit sie Urkunden enthalten, habe ich bereits behandelt. So die **Instrumenta Veneta** und die **Instrumenta Tudertina**. Indem diese jetzt durch Prof. Melampo registriert werden, ist Hoffnung vorhanden, daß sich noch neue Stücke finden werden. So kann ich der in Nachr. 1900 S. 123 aufgestellten Liste der Originalurkunden der Instrumenta Veneta bereits ein neues Stück hinzufügen, nämlich das Fragment eines Originals von Urban III. (s. Anhang). Der bedeutendste neu hinzugekommene Fonds aber sind die noch zu benutzenden **Registra Lateranensia** aus dem Archiv der Dataria (vgl. Repert. Germ. I p. XX sq.). Hier interessieren uns zunächst die folgenden, z. Th. bisher wenig beachteten Fonds.

Instrumenta monastica.

Mit dem Vaticanischen Archiv sind bekanntlich andere römische Kirchenarchive, besonders die der Orden und Congregationen, nach Paris transportirt und mit diesen nach dem Sturze Napoléons I. dem h. Stuhle zurückgestellt worden. Da sind sie dann als „Deposita“ geblieben. So Archivalien der Franziscaner, der Dominicaner, der Augustiner, der Basilianer. Nach Mitteilungen von

Prof. Melampo bildet das ganze eine der Ordnung sehr bedürftige Masse.

Für die Sammlung der Papsturkunden ist gewiß am wichtigsten der Fondo dei PP. Agostiniani mit den alten Urkunden für S. Trifone. Daraus hat Marini Dipl. pontif. p. 65 u. 67 publizirt

Johannes XII. 957 XI 28. J-L. † 3683 aus Cop. s. XII.

Clemens III. 1188 XI 4. J-L. 16344 aus Orig.,

während Clemens III. 1189 VI 6. J-L. 16419 zurückgegeben worden ist und jetzt im Archivio di stato sich befindet. Natürlich habe ich nach jenen gefahndet, besonders nach der alten Copie von Johann XII. J-L. † 3683, aber gefunden hat sich bis jetzt bloß

Urban III. (1186—87) II 26. J-L. 15799 Orig. und

ein Papierfaszikel s. XVII *Ex tabulario s. metropolitane Ravennatis ecclesie* mit den Regesten der Papsturkunden für Ravenna und ein Faszikel s. XVII *Privilegia pontificia ord. eremit. s. Augustini* mit kurzen Citaten und der Copie von

Clemens III. 1190 V 18. J-L. 16491.

Ueber den Fondo dei PP. Basiliani und das hier verwahrte *Bullarium Basilianum* des Menitti hat bereits Battifol in Röm. Quartalsschrift II 36 ff. berichtet.

Fondo Confaloneri.

Joh. Bapt. Confaloneri, am Anfang des 17. Jahrhunderts (1626—1638) Custos des Engelsburgarchivs, ist einer der fleißigsten Archivare gewesen. Seine Hand findet sich in zahllosen Handschriften des Archivio segreto. Zugleich hat er sich Sammlungen von hohem Werth angelegt. Indem er besonders das ihm anvertraute Archiv nach allen Richtungen hin durcharbeitete, machte er Auszüge, Zusammenstellungen, vorzüglich über die Rechtstitel der Römischen Kirche, verfaßte er Denkschriften und Abhandlungen. Diesen Nachlaß, der ursprünglich über 100 Bände umfaßte, hat jüngst Mons. Wenzel, der würdige Nachfolger Confaloneris, geordnet und katalogisirt[1]. Ihm verdanke ich auch, daß ich Einsicht in diese Bände nehmen konnte. Sie zählen jetzt 89. Ich beschränkte mich darauf die Bände 1—6, welche den Titel *Diversae scripturae* führen, durchzusehn und ich verzeichne daraus

Vol. 5 (ohne Fol.), gegen Ende

Leo III. 805. J-E. † 2513 aus Cop. v. 1369 (Arm. XV c. X n. 1).

Alexander III. 1178 VIII 14. J-L. —. S. Anhang.

Vol. 6 (ohne Fol.) mit Auszügen aus

1) Vgl. auch die kurze Notiz in Reg. Clementis V. Bd. I p. LVIII.

Alexander III. 1174 XII 30. J-L. 12403.
Lucius III. 1183 II 5. J-L. 14834.

Dann folgen u. a. Indizes zu Platina's Sammlung der Privilegien der römischen Kirche.

Fondo Garampi

Indice ai 251 volumi dal Garampi.

Giuseppe Garampi, seit 1757 Präfect des Vaticanischen Archivs, seit 1759 auch Präfect des Archivs von Castel S. Angelo, dann Nunzius in Polen und Deutschland, 1776 Bischof von Montefiascone und Corneto und 1785 Cardinal von SS. Giovanni e Paolo († 1792), hat, wie er überhaupt einer der fleißigsten Gelehrten und Sammler war, einen außerordentlich reichen und wertvollen Nachlaß hinterlassen. Leider ist dieser nicht in seiner Vollständigkeit erhalten, jedenfalls nicht mehr zusammen; ein großer Teil ist in der Biblioteca Gambalunga in Rimini (vgl. Nachr. 1898 S. 14), ein anderer zersplittert, ein anderer Teil ward von Pius VI erworben und bildet jetzt einen besondern Fonds des Vaticanischen Archivs [1].

Natürlich bilden Aktenstücke aus seiner Zeit und seiner Verwaltung den größern Teil dieses Nachlasses. Aber daneben hat er überallher Abschriften gesammelt, Notizen, Aufzeichnungen gemacht, gelehrte Werke vorbereitet. Von seinen äußerst interessanten Reiseberichten hat Dom Gregorio Palmieri das Diarium von 1761–1763 herausgegeben (Viaggio in Germania, Baviera, Svizzera, Olanda e Francia. Roma 1889), und Fr. v. Weech hat Einiges daraus auch dem deutschen und holländischen Publicum zugänglich gemacht (Zeitschr. für Gesch. des Oberrheins Bd. LI (N. F. XII) 1897 S. 259 ff., Badische Neujahrsblätter 1898 und Bijdragen en mededeelingen van het historisch Genootschap XX 1899 S. 193): daraus ersicht man schon, wie G. sein vorzügliches Augenmerk auf Archive und Bibliotheken richtet, Urkunden verzeichnet und Handschriften beschreibt. Die Faszikel 126. 127. 130. 132. 194. 223. 228 seines Nachlasses sind ganz gefüllt von solchen handschriftlichen Notizen über die Bibliotheken von Weingarten, Reichenau, S. Gallen, Basel, Einsiedeln u. A. Daneben beschäftigten ihn seine römischen Beziehungen, besonders zur Basilica von S. Pietro in Vaticano, deren Canonicus er einst war; davon handeln vorzüglich die Hefte 28. 29. 37. 38. 39. Daß er sich endlich mit dem Plane eines großen Codex diplomaticus von Montefiascone trug, davon zeugen

1) Genaueres in dem gleich zu citirenden Buch von Dom Gregorio Palmieri.

viele Hefte, wie 123. 125. 184. 188. 198; das Manuscript 198 ist ein fast druckfertiges Urkundenbuch von Montefiascone. Anderes ist, wie überhaupt viele Bände und Hefte fehlen, leider verloren, wie nr. 58: *Raccolta di documenti e notizie riguardanti la badia di Casamari*, nr. 100: *Bolla di papa Pasquale II* (J-L. 6230) und *Indice dei più antichi documenti a Udine*. Auch die in dem großen Sachkatalog, den Pistolesi zum Vaticanischen Archiv anfertigte, und in den Zettelkatalogen Garampi's mehrfach citirten *Miscellanea rerum diversarum* (oder *antiquarum*) tom. I, wo f. 67 Urban III. J-L. 15947, f. 72 Celestin III. J-L. 17363, f. 721 Anastasius IV. J-L. 9778, alle für Magalone, stehen sollen, und die *Collectanea miscellanea*, wo er zum J. 1144 Lucius II. J-L. 8644 und Alexander III J-L. 13011, beide für Città di Castello citirt, fehlen jetzt; höchst wahrscheinlich waren auch sie Sammlungen Garampi's, vielleicht ähnlich seinen 6 Bänden *Adversariorum*[1], die eine Fülle archivalischer Bemerkungen enthalten. Ohne dieses wichtige Material erschöpfen zu wollen, verzeichne ich hier diejenigen Bände resp. Faszikel, die für andre und ähnliche Arbeiten auf dem Gebiet des Mittelalters vorzüglich in Betracht kommen.

n. 7: *Volume di documenti estratti dall'Archivio delli Veneti Signori Conti di Porzia e di Brugnara dal 1177 al 1607.*

n. 63: *Notizie ricavate dagli archivi . . di Viterbo etc.*, mit Abschriften von Urkunden, darunter

Lucius II. 1144 V 21. J-L. 8618.

n. 80: *Notizie ricavate dall'archivio di S. Silvestro in Capite*, mit Notizen über J-E. 3692. 2346. 3669. 2587, worauf dann Abschriften der Kaiserurkunden für Bebenhausen folgen.

n. 125: *Notizie di Monte Aliano, Tessennano, Toscanella, Gradoli, Marta e Isola, Piansano, Cellere, Valentano*, mit Abschriften und Auszügen aus den Archiven der Tuscia Romanorum.

n. 133–138: *Adversariorum tom. I–VI*, vgl. Nachr. 1900 S. 113.

n. 175: *Miscellanea rerum Barensium*, worin ein Faszikel s. XVI: „Compendium sive matricula iurisditionum reddituum et fructuum ac emolumentorum et proventuum camerę Barensis archiepiscopatus“, worauf dann ein genaues Repertorium des erzbischöflichen Archivs von Bari folgt: „Nota omnium privilegiorum bullarum instrumentorum et scripturarum quae conservantur in hoc archivo archiepiscopali Barensi“ — Materialien, an denen der Historiker von Bari nicht vorbeigehen darf.

---

1) Der Druckfehlerteufel hat aus diesen 6 Bänden *Adversariorum* in Nachr. 1900 S. 113 Anm. 1 leider 5 Bände *Animadversiones* gemacht.

n. 198: *Codice diplomatico di Montefiascone, città, vescovi e diocesi.*
n. 203: *Notizie dall' archivio Vaticano 1063—1580*, Auszüge aus dem Bullarium Romanum.

Biblioteca Albani,

bezw. *Miscellanea di Clemente XI* vol. 1—265, vgl. Fr. Pometti in Rivista marittima (Roma 1898) S. 78 ff.

Biblioteca Pio.

Die Bibliothek des Cardinals Pio Carlo di Savoia, angelegt 1689 und von Benedict XIV. im J. 1753 erworben, jetzt bei den Miscellanea (s. S. 381), enthält Manuscripte wesentlich mit Materialien der neueren Geschichte. Doch boten einige Bände auch uns bescheidene Ausbeute.

Indizes: Catalogo della Bibl. Pio a. 1753 (s. S. 377 A. 2), vgl. Sickel Röm. Berichte I 97 Anm. 3, IV 25 Anm. 2; Repertorio de' manoscritti del card. Pio im Arm. LVI t. 53; Index in der Bibl. Carpegna Varia tom. LXV f. 193.

Vol. 65: *Napoli, Sicilia, Giurisdizione ecclesiastica*, Ms. ch. s. XVII mit den Streitschriften über die Monarchia di Sicilia.

Vol. 69: *Miscellanea varie*, Ms. ch. s. XVII sq.
f. 94 (De Monarchia Sicula) beginnend mit
Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

Vol. 165: *Scritture appartenenti al Regno di Sicilia*, Ms. ch. s. XVI sq.
f. 1 *De Monarchia Sicula*
f. 2 Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

Vol. 169: *Diversi trattati*, Ms. s. XVI sq.
f. 71 sq. *Trattato di Mons. Soleto sopra la nobile chiesa di S. Maria maggiore di Roma al Card. Borromeo.* Vgl. Var. pol. t. 24.
f. 330 sq.: *Monimenta antiqua Romae.*

Vol. 251: *Sylva de Paulis Index Archivii castri S. Angeli a. 1610*, vgl. Sickel Röm. Berichte I 115.

Vol. 396: *Archivum Neapolitanum Vincentii Coronii*, Ms. ch. s. XVII, vgl. Arm. XXXV t. 94. 102. 102A.

Vol. 437: *Miscellanea*, Ms. ch. s. XVII sq.
f. 17 *Inventarium scripturarum quę reperiuntur in Archivio eccl. Aragonię* a. 1578, vgl. Arm. XXXVII t. 40A.

Vol. 443: *Exempla bullarum*, Ms. ch. s. XVI sq. Zuerst Auszüge aus den Registern, dann
p. 417 sq. *G. Valla, Italiae exarchatus*, vgl. Arm. XXXV t. 130.
p. 480 sq. *Acta nonnullorum pontificum sub Ioanne XII etc.*

Biblioteca Carpegna.

Index primus (ohne Signatur) und Index secundus (Vol. LXXIV) [t. 20. 39. 53. 65. 74].

Vol. 39: *Varia*, Ms. ch. s. XVII sq.
  f. 255 sq. (De Monarchia Sicula) beginnend mit
    Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

Vol. 53: *Acta S. Congregationis Immunitatis*, Ms. ch. s. XVII
  f. 154 sq. *Barensis iurisdictionis*
    f. 195 n. 21 Paschal II. 1105 XI 18. J-L. 6053.

Vol. 65: *Varia*, Ms. ch. misc.
  f. 193 sq.: Index der Biblioteca Pio.

Biblioteca Bolognetti-Cenci.

Die 347 Bände, meist s. XVIII, umfassende Sammlung Bolognetti kam 1810 (vgl. Sickel Röm. Berichte IV 25 und Pometti im Arch. della Società Romana XXI 290) in den Besitz des Vatican und steht jetzt bei den Miscellanea (s. S. 381). Ein alphabetischer Index mit dem Titel *Indice generale delli manoscritti* über 284 Bände dieser Sammlung (ob identisch mit dem unter Arm. LVI t. 59 verzeichneten?) und ein neuerer im Repertorium der Miscellanea Arm. I—XV f. 51. 44. 40 verzettelter Index (vgl. Sickel Röm. Berichte IV 26 Anm.) geben die nötige Orientirung [t. 1. 138. 204. 205. 221. 257. 264. 283].

Vol. 138 f. 519 sq.: *Defensio iuridica pro Monarchia regni Sicilię. Ad Card. Marcum Antonium Columnam — Antonius Xiberra.*

Vol. 204 enthält u. a. *Discorso politico sopra l'investitura delle due Sicilie data in Napoli da Innocenzo II a Rugiero Guiscardo di Mons. Ciampoli.*

Vol. 205 f. 1 sq.: *De temporali dominio et spirituali iurisdictione sedis apostolicę in insula et regno Siciliae — Michael Leonicus cler. Estensis a. 1609*
    f. 273 Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.
  f. 623 sq. *Della Monarchia di Sicilia e giurisdittione ecclesiastica nel regno di Napoli* — „Quid sit Monarchia"
    f. 625 Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.
  f. 675 sq. ein Fasc. membr. s. XVIII mit der gegen Baronius gerichteten Denkschrift
    f. 679 und f. 681 Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

Vol. 221 enthält u. a. *Scripta insularum Corsicę et Sardinię quę regna nuncupantur et in Archivio Arcis S. Angeli asservantur* — Uebersicht der im Engelsburgarchiv erhaltenen Urkunden betr. die Inseln.

Vol. 257 enthält u. a. *Tiberii Alpharani Hieronym. De sacrosanctę basilicę b. Petri antiquissima et nova structura.*

Archivio Borghese

Eine allerdings sehr flüchtige Durchsicht der beiden Kataloge der 1891 erworbenen Borghese-Sammlung ergab, wie vorauszusehn war, nur einen sehr geringen Gewinn für unsere besondern Zwecke. Ich sah folgende Hss. an

Ser. I n. 20 f. 1 sq. *G. Valla, Italiae exarchatus*, wo f. 34. 37'. 40 die Papsturkunden stehen.

f. 90 sq. *Quid sit Monarchia*

f. 100 Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

Ser. I n. 71—74 f. 75 *dasselbe*

f. 76' Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

Ser. I n. 964: *De Monarchia Siciliae. Varia diversorum authorum opuscula.* Zuerst die Denkschrift *Quid sit Monarchia* mit

Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706,

worauf verschiedene Tractate, Reden, Relationen und Briefe über die Monarchie folgen. Am Ende *Privilegium Monarchiae*

Urban II. 1098 VII 5. J-L. 5706.

S. Rota Romana[1].

Von den übrigen jüngern Vaticanischen Archiven, dem Consistorialarchiv, dem Propagandaarchiv, dem Archivio dei Cerimonieri, dem Archivio della Segretaria di brevi, dem Archivio della Signatura, den verschiedenen Archiven der Congregationen, dem Archiv der Consulta, über die jüngst R. de Hinojosa in der Einleitung zu seinen vortrefflichen Los despachos de la diplomacia pontificia en España Bd. I (1896) eine orientirende Uebersicht gegeben hat, besitzt voraussichtlich nur das Archiv der Rota Materialien für die ältere Papstgeschichte. Ich wandte mich also durch Vermittelung von P. H. Denifle an den Decan der h. Rota, Mons. J. v. Montel, dessen liebenswürdiges Entgegenkommen alle rühmen, welche das Glück haben mit ihm in Berührung zu kommen. In der That ließ er mir das Archiv vollständig öffnen.

Schon Dudik (Iter Romanum I 93) hat festgestellt, daß das Rotaarchiv nur wenige alte Materialien enthält. Hinojosa bestätigt dasselbe. In der That rühren die Hauptbestände des übrigens recht bedeutenden Archivs — es füllt wohl 12 Zimmer — meist

1) Vgl. Dom. Bernino Il tribunale della S. Rota Romana (Roma 1717) und Moroni Dizionario.

erst aus dem 15. und 16. Jahrhundert u. s. f. her. Die Hauptmasse steht im Archivio notarile, die ältern Materialien dagegen im Archivio segreto. Von den Hss., die sich hier befinden, notiere ich mehrere Exemplare der *Constitutiones factae per Johannem pp. XXII circa Auditores s. palatii apost.* (3 codd. s. XV), einen Band *Consultationes antiquae auditorum Rotae* s. XVI, einen Band *Admissiones I* mit dem Spezialtitel *Motus proprii mandata de recipiendo, dispensationes et Varia in admissionibus Auditorum causarum palatii apost.*, in dem die Originalsuppliken mit Martin V. beginnen, einen Band *Ordinationes I* mit Papstbullen von Martin V. ab und zwei Bände *Privilegia tom. I—II* mit dem Spezialtitel *Privilegia indulta et praerogativae a summis pontificibus concessae collegio et auditoribus causarum palatii apost.*, die mit Benedict XIII. 1394 beginnen. Für die Ausgabe der älteren Papsturkunden kommt indessen zur Zeit nur in Betracht das schon von Sickel in seiner Ausgabe der Diplome Ottos I. (Mon. Germ. Dipl. II S. 902) benutzte Chartular von Aquila saec. XIII (vgl. Nachr. 1898 S. 291) mit

Alexander II. 1072 I 18. J-L. 4700.
Anastasius IV. 1153 XI 27. J-L. 9759.
Alexander III. 1178 V 19. J-L. 13065.
Clemens III. 1188 X 14. J-L. 16330.

Gewiß sind den Prozessen auch Abschriften älterer Papsturkunden beigelegt oder in sie aufgenommen. Aber da Inventare nicht vorhanden sind, so würde man Band für Band durchsehen müssen, um festzustellen, ob sie Abschriften älterer Urkunden enthalten. Daran konnte ich natürlich, so lockend auch die Arbeit in einem so wenig bekannten Archiv sein mag, nicht denken. Das würde überhaupt eine Arbeit sein, der ein Einzelner nicht gewachsen wäre. Aber es wäre eine hübsche Aufgabe für das eine oder andere der in Rom errichteten historischen Institute.

S. Giovanni in Laterano.

Dudik (Iter Romanum I 59 ff.) und J. v. Pflugk-Harttung (Iter p. 79) haben, der eine ausführlicher, der andere summarischer, über das Archiv der Arcibasilica berichtet; dieser hat auch aus den Bullarien des Archivs mehrere Papsturkunden abgeschrieben; die Originale blieben ihm indessen vorenthalten. Daß diese noch vorhanden sind, das bezeugt nicht nur Dudik, jüngst hat mir über sie Herr Ph. Lauer von der École de Rome, der an einem größeren Werke über den Lateran arbeitet und auch eine erneute Publikation der Urkunden des Archivs in Aussicht stellt, sichere

Auskunft gegeben. So versuchte ich mein Heil und erlangte durch Empfehlung von P. Ehrle und durch Vermittelung von Mons. Bartolini, Kanonikus von S. Peter und Präsidenten der Arcadia, Zutritt. Der Archivar Mons. Basilio Pompili erwies mir die größte Freundlichkeit.

Ein von dem Kanonikus Giov. Muccioli 1846 verfaßter Index stellt alle Bullen und wichtigern Stücke chronologisch, wenn auch mit mancherlei Irrtümern, zusammen — einen ältern saec. XVII sah ich unter den Manuscripten Corvisieri's — und verzeichnet als älteste Urkunde eine Privaturkunde von 956 (resp. 958). Vgl. auch Cod. Vat. 8033. 8034.

Originale:

Honorius II. 1128 V 7. J-L. 7312 (Q 1 A 10).
Innocenz II. 1138 VI 21. J-L. 7903 (Q 1 B 8).
Innocenz II. 1142 II 18. J-L. — (Q 1 A 9). S. Anhang.
Lucius II. 1145 I 31. J-L. 8711 (Q 7 A 2).
Anastasius IV. 1153 XII 30. J-L. 9793 (Q 1 A 6).
Anastasius IV. 1154 V 19. J-L. 9906 (Q 1 A 1).
Urban III. 1186 IV 12. J-L. 15583 (Q 5 A 24).
Urban III. 1186 VI 24. J-L. 15636 (Q 4 A 1).
Celestin III. 1192 V 6. J-L. 16864 (Q 7 C 12).
Celestin III. 1192 V 12. J-L. 16872 (Q 7 C 2).
Celestin III. 1195 XII 15. J-L. — (Q 1 D 7). Ed. Crescimbeni p. 218.

Spuria[1]:

Paschal II. 1100 VIII 5. J-L. — (Q 3 D 1). Cop. v. 1671 XII 5. S. Anhang.
Paschal II. 1105 XII 27. J-L. † 6055 (Q 1 A 8).
Calixt II. 1121 V 25. J-L. 6907 (Q 1 A 15).
Hadrian IV. 1155 IV 19. J-L. 10032 (Q 1 A 7).

Copien:

Innocenz II. 1139 VI 15. J-L. 8039 (Q 5 A 24a). Cop. v. 1569 IX 22.
Clemens III. 1188 XII 10. J-L. — (Q 7 D 25). Cop. v. 1451 X 1. S. Anhang.
Celestin III. 1191 VI 8. J-L. 16718 (Q 4 A 2). Cop. v. 1474 X 22.
Celestin III. 1192 V 12. J-L. 16872 (Q 7 D 16). Cop. v. 1467 I 7.

Copialbücher:

Crescimbeni L'istoria della chiesa di S. Giovanni avanti Porta

1) Den Beweis der Fälschung von J-L. 6055. 6907. 10032 bringe ich in Dipl. Miszellen V.

Latina (1716), wie er überhaupt das Archiv fleißig benutzte, kannte außer den Protocolli, den Mss. camerariorum, den Libri introitus et exitus mehrere Copialbücher. Er nennt so das *Bullarium Lateranense*, offenbar das Hauptcopialbuch der Basilica, das auch Massarello und Panvinio in ihren Sammlungen öfter citiren, ferner das *Bollario di Lorenzo Crassi unito all' inventario dei Frangipani*, einen *Liber misc. rer. Lateran.* (resp. *Codex miscell. rer. notabil. eccl. Lateran.*) und einen Libro intitolato: *Copia d'alcune bolle e privilegi della sacrosanta bas. Later.* Höchst wahrscheinlich sind sie alle noch vorhanden. Aber sie alle aufzufinden, gelang mir nicht. Ich erhielt nur die beiden schon von J. v. Pflugk-Harttung benutzten Chartulare.

1) *Bollario di Lorenzo Crassi* (von v. Pflugk-Harttung als Copiarium bezeichnet; den Namen entlehnte Crescimbeni einer Notiz auf dem Vorderdeckel der Hs.; von Galletti als Codice del Frangipane bezeichnet), cod. membr. saec. XIV (sign. 75)

f. 20 Paschal II. (1105 XII 27). J-L. † 6055.
f. 20' Calixt II. (1121 V 25). J-L. 6907.
f. 22' Leo IX. (1050). J-L. 4320. Ed. Acta II 70 n. 105.
f. 23 Anastasius IV. (1154 V 19). J-L. 9906.
f. 23' Hadrian IV. (1155 IV 18). J-L. 10032.
f. 24 Alexander III. s. d. J-L. 13977.
f. 68 Celestin III. (1195 XII 15). J-L. —. Ed. Crescimbeni p. 218.

2) *Bullarium basilicę Lateranensis, pars I.* Ms. ch. von 1740 (sign. 2). Am Schluß f. 187 steht: „Sumptum ex antiquo regesto scripto in charta pergamena quod extat in archivo eiusdem basilicae“; danach ist es wohl eine Abschrift des Bullarium Lateranense Crescimbeni's

f. 4 Paschal II. 1105 XII 27. J-L. † 6055.
f. 6 Calixt II. 1121 V 25. J-L. 6907.
f. 8 Honorius II. 1128 V 7. J-L. 7312.
f. 10' Innocenz II. 1138 VI 21. J-L. 7903.
f. 12' Innocenz II. 1139 VI 15. J-L. 8039.
f. 13' Innocenz II. 1142 II 18. J-L. —. S. Anhang.
f. 15' Lucius II. 1145 I 31. J-L. 8711.
f. 16' Anastasius IV. 1153 XII 30. J-L. 9793.
f. 20 Anastasius IV. 1154 V 19. J-L. 9906.
f. 22' Hadrian IV. 1155 IV 18. J-L. 10032.
f. 24' Alexander III. 1179 VIII 10. J-L. 13461[1].

1) Orig. in S. Pietro in Vincoli (Arm. F).

f. 26 Urban III. 1186 IV 12. J-L. 15583.
f. 27 Urban III. 1186 VI 24. J-L. 15636.
f. 30 Celestin III. 1191 VI 8. J-L. 16718.
f. 34 Celestin III. 1192 V 12. J-L. 16872.

S. Maria in Via lata.

Mons. Alessandro Avoli und Can. Don Antonio Melata nahmen mich mit derselben Liebenswürdigkeit auf, die L. M. Hartmann, dem wir die Publication der Urkunden des alten und reichen Archivs verdanken (Ecclesiae S. Mariae in Via lata tabularium. Wien 1895), rühmte. So zahlreich die Pergamene des Archivs sind, Originale von älteren Papsturkunden sind auffallender Weise jetzt nicht mehr vorhanden. Wir sind also in der Hauptsache auf Copien und Copialbücher angewiesen. Vgl. auch Dudik Iter Romanum I 69.

Copien:

(Paschal ?) J-L. —. Ed. Ch. Hülsen im Bullettino della Commissione archeologica di Roma 1893 II p. 26 aus Cod. Barb. XXXII 220[1]).

Copialbücher:

1. *Liber memoriarum antiquarum*, Ms. ch. s. XVII mit Vorrede des Jacobus Ant. de Pretis, vgl. Hartmann l. c. p. XII.
2. *Liber transumptorum instrumentorum antiquissimorum in pergameno*, Ms. ch. s. XVII, verfaßt von Magalotti, mit Vorrede des De Pretis, vgl. Hartmann l. c. p. XII
   p. 750 n. 536 Gregor V. 996 VII. J-L. 3869.
3. *Memorie dell' Antichità di S. Maria in Via lata* (sign. 339), Ms. ch. misc. s. XVII sq., darin ein Faszikel
   Transsumptum bullarum pertinentium ad mon. S. Ciriaci
   Calixt II. 1124 VI 4. J-L. 7158, drei Copien.

1) Dieser lange, aus drei Stücken bestehende Rotulus membr., in Curialschrift saec. XI ex. — XII in., oben und unten und an den Rändern sehr beschädigt und mit z. Th. völlig verblaßter Schrift, bisher nur von Martinelli im Spoglio di scritture che si ritrovano nell' Archivio della Chiesa di Santa Maria in Via lata (Cod. Barb. XXXII 220) p. 97 zum Teil entziffert, ist nach meiner flüchtigen Untersuchung Copie einer ältern Papstbulle für das Kloster SS. Ciriacus und Nicolaus, enthältend Bestätigung seiner Besitzungen, und beginnt mit PASCALIS — „Convenit apostolico moderamini". P. Ehrle hat das für die Topographie des mittelalterlichen Rom höchst wertvolle Stück auf meine Bitte in die Kur genommen; nach gelungener Restauration beabsichtige ich den Text zu geben.

Ich verzeichne außerdem eine von einer Entscheidung Honorius' II. handelnde Notitia von 1125 IV 5. ed. Martinelli Primo trofeo p. 109 und Liverani Opere IV 137 (Cop. s. XII; Lib. transs. p. 93 n. 98; Barb. XXXII 220 p. 61), ferner eine zweite von 1147 V 24 (während Eugen III. in Paris war) ex precepto domini Conradi Savinensis episcopi et supradicti pape vicarii etc (Orig.; Lib. transs. p. 276. 301; Barb. XXXII 220 p. 75) und eine dritte von 1156 VI (Lib. transs. p. 94; Barb. XXXII 220 p. 18). Vgl. auch Cod. Barb. XXXII 220, Codd. Vat. 6420, 7932, 8048.

SS. Domenico e Sisto.

Torrigio, Martinelli, die Herausgeber der Annales ord. Praedicatorum, endlich noch Marini benutzten in dem Archiv der Nonnen von S. Sisto noch eine alte Copie des 11. Jahrhunderts von Sergius III. 905 VII 17. J-L. † 3536. P. Denifle O. P. war so gütig, Nachforschungen über ihren Verbleib und über das Schicksal des Archivs von S. Sisto, dem auch das von S. Maria in Tempulo incorporirt war, anstellen zu lassen. Es ergab sich aber, daß es wie so manches andere römische Archiv in der Franzosenzeit 1848 verloren gegangen ist. Jetzt befindet sich in dem Archiv des Klosters nur noch ein *Bullario dell' Ecc.mo e ven.mo monastero di SS. Domenico e Sisto* von Fra Nicolò Ridolfi von 1727, wo

f. 1 Sergius III. 905 VII 17. J-L. † 3536.

Die Herausgeber der Annales ord. Praedicatorum benutzten in demselben Archiv auch einen Band mit dem Titel *Monasteri*, in dem u. a. die Urkunden für S. Maria in Tempulo standen. Der Band hat sich leider nicht auffinden lassen.

Daneben habe ich auch über die noch übrigen kirchlichen Archive Roms mich zu unterrichten versucht. S. Prassede, dessen mit dem 10. Jahrhundert beginnenden Urkunden P. Fedele herausgeben wird, habe ich selbst besucht, aber keine Papsturkunden vor Innocenz III. gefunden. Auch das wichtige *Registrum Congregationis Vallis Umbrosae*, aus dem Margarini viele Stücke nahm (Vat. Arch. Arm. LIV t. 1–13, s. oben S. 377) ist jetzt nicht mehr da. S. Angelo in Pescheria, schon durch Dudik (Iter Romanum I 68) bekannt, besitzt eine bescheidene Zahl von Pergamenen, aber doch erst aus späterer Zeit. In S. Lorenzo in Damaso, wo der Archivar Mons. de la Notte nicht gerade sehr entgegenkommend war, sollen nur noch jüngere Copien vorhanden

sein. S. Maria Traspontina, wo jetzt der Sitz der Carmeliter ist, hat noch das Archiv dieses Ordens, in dem sich vielleicht die beiden Urkunden Calixts II. J-L. 6901 und Innocenz' II. J-L. 7412 für S. Crisogono erhalten haben, indessen ist das Archiv ungeordnet und es ist abzuwarten, ob es dem freundlichen General P. Simone Bernardini gelingt, die Stücke wiederaufzufinden. Daß sich Archive auch noch in S. Maria rotonda, in S. Nicolo in Carcere, in S. Marco, in S. Maria in Cosmedin, in S. Eustachio u. a. befinden, ist wahrscheinlich, aber nach den Sammlungen im Vat. Archiv haben sie schwerlich ältere Materialien. Die meisten Kirchenarchive Roms sind, soweit sie nicht eine sichere Stätte im Staatsarchiv gefunden haben, doch wohl verloren. S. Lorenzo in Panisperna, S. Agata de' Goti, S. Anastasia, S. Cecilia, S. Gregorio, S. Maria in Araceli, S. Sabina, SS. Giovanni e Paolo, S. Susanna u. a. haben, wie man wohl mit Sicherheit sagen darf, ihre alten Urkunden sämtlich in den Wirren der Zeiten eingebüßt.

1.

Paschal II. bestätigt und vermehrt der von Sergius II. wiederhergestellten Scala Sanctorum die von Leo IV. verliehenen Indulgenzen.
Lateran 1100 August 5.

Copie von 1671 XII 5 Rom Arch. di S. Giovanni in Laterano (Q 3 D 1).

Die Copie stammt „ex Armario signato numero XIIII in capsula signata littera C. . . ex antiquo folio in eadem capsula existente vetustissimo caracthere fere caduco“. Cit. von Marangoni Istoria dell' Oratorio di S. Lorenzo nel patriarchio Lateranense (Rom 1747) p. 270. Daß das Stück eine grobe Fälschung ist, braucht wohl nicht noch erwiesen zu werden.

Paschalis episcopus seruus seruorum DEI in perpetuum. Ad apostolice dignitatis fastigium cum primum a DEO. nullo meritorum suffragio. sed eius inscrutabili consilio fuimus euocati. illud precipue in corde habuimus ut sacris monumentis debiti honoris a nobis extaret obsequium. Cum itaque sacra limina seu uenerabiles gradus. quos Hierosolymis IESVS Christus dominus noster suis gressibus et sanguine consecrauit. dudum Laterani latentes felicis recordationis Sergius secundus predecessor noster in sui pontificatus primordiis ante fores ecclesie Lateranensis sponse nostre in scalam uulgo Pilati dictam adaptauerit arcusque ibidem ab eodem erectos deuotis picturis exornauerit et beate memorie Leo quartus etiam predecessor noster indulgentiis insigniuerit. trium uidelicet annorum pro quolibet gradu orando scandentes acquisituri. nos ad augendam erga prefatam scalam intuitu dominice passionis fidelium religionem de omnipotentis DEI misericordia et apostolorum eius Petri et Pauli auctoritate confisi. tenore presentium predictas indulgentias confirmamus. Illis uero qui maiori deuotione accensi congenulati per ipsam ascendent. toties quoties hoc fecerint. sex insuper annos pro singulo quoque gradu de iniunctis eis penitentiis misericorditer relaxamus. Dat. Laterani nonas augusti pontificatus nostri anno primo.

2.

Paschal II. nimmt das Kloster S. Giuliano (di Rocca Falluca) in Calabrien unter dem Abt Israel in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Besitzungen und verleiht ihm Wahlrecht und Freiheit.
Benevent 1117 Mai 15.

Bolle del abbadia di S. Giuliano. Ms. ch. saec. XVII Rom Vat. Arch. Arm. XXXV t. 133 f. 1 aus Orig. [A] und f. 126' aus Transsumt von 1363 V 15 [B] = Liber privil. s. Mariae de Coratio et s. Juliani saec. XVII, cod. Vat. lat. 7572 f. 1 und f. 87.

B gibt auch eine Beschreibung der Bolle und der Rota, dazu die Datierung, welche in A fehlt. S. Giuliano de Rocca Fallucca, das später mit dem Cisterzienserkloster S. Maria de Corazzo vereinigt wurde, besaß nach einem Privileg Innocenz' III. von 1202 VI 9 an älteren Papsturkunden Privilegien von Paschal II., Calixt II., Honorius II. und Alexander III. Davon ist nur die erste erhalten. — Cod. Vat. lat. 7572 ist lediglich eine kalligraphische Abschrift des Ms. im Vat. Archiv.

Paschalis episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio Israheli[a] abbati monasterii sancti Iuliani quod in prouincia Calabriae situm est eiusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum. Ad hoc in apostolicae sedis regimine domino disponente promoti conspicimur, ut ipso operante religionem augere et eius seruis tuitionem debeamus impendere. Tuis igitur, dilecte in domino fili abbas Israhel[b], iustis petitionibus annuentes, beati[c] Iuliani monasterium, cui deo auctore praesides, in tutelam et protectionem apostolicae sedis suscipimus et contra prauorum hominum nequitiam auctoritatis eius priuilegio communimus. Praesenti namque decreto statuimus ut quaecunque praedia quaecunque possessiones idem monasterium in praesenti decima indictione legitime possidet et quaecunque in futurum largiente deo iuste atque canonice poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat praefatum coenobium temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere minuere uel temerariis fatigationibus uexare, sed omnia integre conseruentur, eorum pro quorum substentatione et gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Obeunte autem te nunc eius loci abbate uel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu uiolentia praeponatur, nisi quem fratres communi consensu uel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Benedicti regulam elegerint a Romano pontifice consecrandum. Nihilominus etiam libertatem omnium iurium spiritalis quam in capite monasterii et in ecclesiis et casalibus ad ipsum pertinentibus, uidelicet sancti Senatoris et Malfone, et omnium aliarum ecclesiarum

a) Israeli *B* b) Israel *B* c) sancti *B*

quas modo iuste tenetis et possidetis ex longo tempore retroacto et inantea ex fidelium largitione deo dante poteritis adipisci, sicut ex longo tempore habuistis et nunc habetis et possidetis, uobis et eidem monasterio damus et auctoritate apostolica perpetuis temporibus confirmamus. Ad indicium autem huius a sede apostolica perceptae libertatis nobis nostrisque successoribus auri unciam perpetuis temporibus annis singulis persoluetis. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostrae constitutionis et confirmationis[d] paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tertioue commonita, si non satisfactione congrua emendauerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districtę ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bonae actionis percipiant et apud districtum iudicem praemia aeternae pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.

R. Ego Paschalis catholicae ecclesiae episcopus ss. BV.

Datum[e] Beneuenti per manum Iohannis sanctae Romanae ecclesiae diaconi cardinalis ac bibliothecarii[f], idibus maii, indictione decima, anno[g] incarnationis dominicae millesimo centesimo[h] decimo septimo, pontificatus autem Paschalis secundi papae anno eius . . . .

d) confirmationis et constitutionis *so corr. in B.* e) *Datum usw. fehlt in A.* f) per manum I . . . . bibliothecarii *B, aber oben bei der Beschreibung steht* sub datum Beneuenti per manum Iohannis etc. diaconum cardinalem ac bibliothecarium. g) anno *fehlt B.* h) trecentesimo *B.*

3.

Innocenz II. nimmt das Kloster S. Giovanni di Marzano (D. Città di Castello) unter dem Abt Hadrian nach dem Vorgang Johanns VII., Johanns X., Johanns XVII., Paschals II. und Calixts II. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm seine Besitzungen und Rechte. Pisa 1136 Dezember 13.

Inserirt in Benedikt XI. 1303 XII 9 Rom Vat. Arch. Arm. XLIX t. 10 f. 51 = Arm. XLIX t. 9 f. 41.

Von den Urkunden des Klosters Marzano in der Diözese Città di Castello war bisher nichts bekannt. Was wir darüber wissen, verdanken wir einem Prozeß von 1427 VIII 28, der geschrieben war mandato Nelli Nicolutii de Perusio olim publici notarii . . in quodam qua-

terno cartarum bombicinarum et partim cartarum pecudinarum. *Dessen Original ist vielleicht in Perugia oder Città di Castello zu suchen. Eine Abschrift saec. XV ex. ist der Band Arm. XLIX t. 10 mit dem Titel* De castro Ciuitellę. *Von diesem ist Arm. XLIX t. 9 einfache Copie s. XVI. — In diesem Prozeß wurden eine Reihe späterer Papsturkunden produzirt, nämlich solche von Gregor IX., Clemens IV., Urban V. und Gregor XI. u. a., in denen außer den älteren Privilegien von Johannes VII., Johannes X., Johannes XVII., Paschal II. und Calixt II. auch solche von Anastasius IV., Alexander III. und Celestin III. citirt werden. Von allen diesen ist nur diejenige Innocenz' II. auf uns gekommen, leider aber nicht nur in einem schlechten, sondern auch in einem stark verfälschten Text. Der ganze zweite Teil, der die Exemtion enthält, ist Fälschung saec. XIII ex., wenn auch hie und da die echten Formeln durchscheinen. Höchst wahrscheinlich ist auch die lange Liste der Besitzungen verfälscht und interpolirt. Trotzdem hat Benedict XI. die Urkunde Innocenz' II. anerkannt und bestätigt* propter ipsius uetustatem, maxime cum esset in parte contractum et alterius forme foret litera quam moderna.

Innocentius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Adriano abbati (gloriosi) monasterii sancti Iohannis de Marçano eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum. Pie postulatio uoluntatis effectu debet prosequente compleri, ut et deuotionis sinceritas[a] laudabiliter enitescat et[b] utilitas postulata uires indubitanter assumat[c]. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum uestrum monasterium sancti Iohannis constitutum[d] in loco dicto Marçano, quod ad Romanam ecclesiam nullo pertinet mediante, in quo diuino mancipati estis obsequio, ad exemplar[e] felicis recordationis[f] Iohannis VII, Iohannis X, Iohannis XVII, Pascalis II, Calisti II Romanorum pontificum predecessorum nostrorum uestigiis (etiam) inherentes[g] sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio[h] communimus. In primis siquidem statuentes ut ordo monasticus qui secundum deum et beati Benedicti regulam in eodem monasterio constitutus esse dignoscitur, perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascumque possessiones quecumque bona (casales seu gratias, castra et uillas omnesque plebes et ecclesias dicto monasterio subiectas et quecumque tenimenta terrarum bonorum et

a) sinceritati b) et in c) assumant d) constutum e) exeplar. f) felicium recordationum g) sc. inherentium h) priuilegia.

rerum que[i] in presentiarum[k] iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione[l] regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis modis (et) iustis (titulis) prestante[m] domino adipisci poterit, firma uobis uestrisque successoribus et illibata[n] permaneant. In quibus (etiam) hec propriis duximus exprimenda uocabulis: locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus suis pertinentiis et adiacentiis ac specialiter castrum Marçani cum omnibus suis uillis et pertinentiis ac suis aliis adiacentiis seruis ac ancillis et ipsorum seruitiis, castrum Montis Agutelli, castrum Castilioncelli, castrum Collis, castrum Lileis, castrum Cartiani, castrum Montis Aguti cum ipsorum curtibus et ecclesiis et aliis iuribus et pertinentiis eorundem usque ad flumen Certonii[o], ex testamento Tebaldi Terlati militis de Petramala tertiam partem castri Ranchi[p] cum omni suo iure, ecclesiam sancte Marie de Valle Canali cum suis iuribus, tertiam partem Toppolis et partem tertiam castri Vallialle cum omnibus ipsorum iuribus iurisdictionibus et tertiam partem domorum existentium in Aretina ciuitate, ecclesiam sancti Iustini in eadem cum parochia parochianis cimiterio et aliis suis adiacentiis, ecclesiam sancti Sabini, ecclesiam sancti Sabini, ecclesiam sancte Hubaude, ecclesiam sancte Enee, ecclesiam sancte Colonelle cum earundem ecclesiarum possessionibus et aliis suis adiacentiis[q], possessiones quas habetis in Valledecchio in comitatu Castri Castilionis Aretine, in ciuitate Castelli ecclesiam sancti Iohannis in Campo cum suis iurisdictionibus parochianis cimiterio et aliis suis adiacentiis, in comitatu dicte ciuitatis ecclesiam sancte Lucie de Muciginano, ecclesiam sancti Petri de Colle, ecclesiam sancte Marie in Podio, ecclesiam sancti Andree de Lugnano, ecclesiam sancti Angeli de Martiliano de castro Primani cum earundem ecclesiarum bonis rebus et possessionibus et suis aliis adiacentiis[r], quicquid iuris habetis in eodem comitatu per castra et uillas et per uallem Nestoris et per alia loca uocabula et confinia dicti comitatus, domos quas habetis in castro Montis sancte Marie marchionum, etiam et possessiones ac tenimenta terrarum bonorum et rerum quas habetis in curia predicta, ecclesiam sancti Michaelis, ecclesiam sancti Iacobi de castro Cisterno[s] cum suis iuribus pertinentiis et suis aliis adiacentiis, omne ius et tenimenta terrarum quas habetis in curia dicti castri, ecclesiam sancti Cristofori, ecclesiam sancti Simeonis

i) *statt dieser Interpolation hatte das Orig. wohl einfach* [illegible] k) presenti. l) largione. m) presente. n) inlibate. o) *oder* Certoni.
p) *L. 9 hat* Ranchi. q) aliarum suarum adiacent. r) bonorum rerum et possessionum et suarum aliarum adiacentium. s) *L. 9 hat* Cisterne.

de Monterculo cum earum iuribus et suis etiam adiacentiis, quicquid iuris habetis in curia dicti castri per diuersa loca uocabula et confinia curie predicte, in terra Burgi sancti Sepulcri et in eius comitatu ecclesiam sancti Iohannis de Afra, ecclesiam sancte Marie noue, ecclesiam sancti Marini de Villa sancti Marini, ecclesiam sancti Blasii de Gricignano cum omnibus iuribus et pertinentiis et aliis suis adiacentiis, etiam cum parochiis et parochianis utriusque sexus, decimis etiam et primitiis, in diocesi Eugubina uidelicet in curia Ciuitelle comitum ecclesiam sancti Cristofori de Sordano cum suis iuribus, etiam ipsam Ciuitellam comitum cum eius curia et omni suo dominio et iurisdictione temporali et spirituali, seruis et ancillis et suis aliis adiacentiis usque ad Tiberim, castrum Serre comitum cum omni suo dominio et iurisdictione, ecclesiam sancti Iohannis de dicto loco cum parochia et parochianis et suis aliis adiacentiis, quicquid iuris habetis in castro Fracte filiorum Uberti, castri[v] Montonis Montis Alti et eorum districtibus, quicquid iuris habetis in loco dicto El poggio, scilicet palatium cum domibus et XIII bofolcariis ex testamento Ghini Cionis et Constantie marchionisse de Ciuitella, tertiam partem bonorum et rerum dicte curie quam dictus Ghinus et Constantia predicta[w] tenebant uersus Necconem cum suis etiam ucellationibus uenationibus et piscationibus et omnibus aliis suis adiacentiis, medietatem bonorum et rerum, oliuellarium[x] castri et curie Castilionis abbatis et medietatem molendini Case noue iuxta Tiberim pro indiuiso cum monasterio sancti Saluatoris de Monte Acuto, in quo tertiam partem expensarum facere debetis, uillam Pulgeti, ecclesiam sancti Laurentii de dicto loco cum suis iuribus, tertiam partem uille Cicaleti et medietatem ecclesiarum sancti Angeli in eodem, sancti Petri et sancti Martini. Hec omnia perpetualiter uobis confirmamus ex dotatione et donatione Henrici regis Romanorum castrum Castilionis Ugolini cum omni suo iure et sibi adiacenti, ecclesiam sancte Crucis et sancte Marie Magdalene in eodem, ecclesiam sancti Iohannis de Pelosella, sancti Martini et sancti Angeli de Ghyaole cum suis iuribus, ecclesiam sancti Angeli de Capellis, quam pro indiuiso habetis cum monasterio de Farneto in Clusio, curiam Valiani, ecclesiam sancti Iusti de dicto loco, curtem de Puteolo, ecclesiam sancte Elere iuxta Castilionem Clusinum, ecclesiam sancti Martini de Lanena, Abbatia uulgariter nuncupata iuxta lacum Perusinum, et uillam Burghetti, etiam ipsam uillam cum suis iuribus, ecclesiam sancti Cristofori in Casa maiori, ecclesiam

v) *wohl statt* in castro *oder* castris. w) predicti x) *l. 9 liest* bonorum rerum liuellarium.

sancti Laurentii, ecclesiam sancti Donati prope montem Valandrum cum omni suo iure, tenimenta quoque terrarum bonorum et rerum quas habetis in Clusio predicto, in uilla Culiani et in uilla Case maioris, in uocabulis Fracticiole, Poggi sicci, quas etiam per indiuisas habetis cum monasterio de Farneto, quicquid iuris habetis iuxta castrum Passignani et montis Rufiani, tenutam quoque terrarum bonorum et possessionum quas habetis in comitatu Cortonensi, in uillis uidelicet Bacialle, Feruncule, Orsarie et Pernonellis ac per Frissiones et per alias uillas loca uocabula et confinia dicti comitatus, domos quas habetis in Cortonio, ecclesiam sancti Petri in eodem loco, quicquid iuris habetis in ualle de Perlia, ecclesiam sancte Marie in dicta ualle cum suis iuribus. \Ut autem iuxta normam uestre professionis et[y] in diuinis obsequiis libere uacare possitis, simili modo sanximus ut cuiuslibet ecclesie uestre sacerdoti nullam iurisdictionem, nullam potestatem aut auctoritatem, excepto dumtaxat Romano pontifice, in uestro monasterio et ecclesiis uestris quomodolibet uendicare[z]. Et omnibus personis[a] uestri monasterii, etiam et ecclesiarum uestrarum, cuiuscunque gradus status conditionis uel preheminentie aut dignitatis fuerint aut extiterint[b] uel existant, uobis et dicte Romane ecclesie subiecte[c] degentibus[a] in eisdem ab omni dominio uel potestate atque iurisdictione tam episcopi ciuitatis Castelli diocesani uestri quam etiam dilectorum filiorum capituli katedralis[d] ecclesie predicte et quorumlibet archiepiscoporum et episcoporum et capitulorum katedralium[d] ecclesiarum nec non etiam abbatuum et aliorum quorumlibet prelatorum ac offitialium suorum et aliarum quarumlibet ecclesiasticarum personarum absoluimus eximimus et perpetuo liberamus de apostolice plenitudine potestatis ac ea omnia totaliter et immediate soli et dumtaxat Romano pontifici et prefate sedi decernimus subiacere et specialiter iuris beati Petri existere. Itaque nec idem episcopus ciuitatis Castelli nec quiuis alius ex eisdem archiepiscopis et episcopis capitulis colligiatarum et katedralium[d] ecclesiarum, in quibus diocesibus et iurisdictionibus monasteria ecclesias capellas hospitalia habetis, et abbatibus et prelatis aliis quarumcunque dignitatum et offitialium predictorum iure ordinario seu diocesano nec queuis[e] alia persona ecclesiastica uel secularis[f] in uos, abbatem et conuentum, et prelatum uestrum monasterium aut queuis[g] monasteria et ecclesias seu membra uel alia queuis loca etiam uobis subiecta castra uel uillas et bona

y) et ut z) *zu ergänzen etwa* liceat a) *statt* omnes personas — degentes; *der ganze Passus scheint interpoliert zu sein* b) existerint c) *statt* subiectas *bezw.* subiectis. d) katredalis, katredalium e) quauis f) seculari. g) *unsicher*.

alia ad uos et ad dictum uestrum monasterium uel ad ecclesias et membra predicta spectantia seu que spectabunt in posterum quoquo modo uel causa uel in uestros et monasterii predicti subiectas et personas prefatas cuiuscunque status dignitatis gradus uel preeminentie extiterint[h] seu existant, utpote omnino liberam et exemptam et prefate sedi apostolice immediate subiectam, nullatenus possint uel ualeant et quacunque occasione uel causa aut iurisdictionem aliquam uel potestatem aut auctoritatem uel dominium exercere aut in uestris ecclesiis seu benefitiis presbiteros capellanos uel uicarios eligere instituere ponere et deputare aut modo quomodolibet confirmare, set potius tam hec quam alia in tua et successorum tuorum libera potestate consistant, uel alios supradictos ratione delicti uel contractus aut rei, de qua contra uos uel ipsos pro tempore ageretur, in loco exempto uel non exempto ad iuditium euocare aut parochianos ecclesiarum uestrarum directe uel indirecte quomodolibet . . . . .[i] quod ad ecclesias ipsas non accedant ad diuina offitia[k] audiendum seu quod non sepelliantur in eisdem, quarum sepulturas[l] liberas esse decernimus ⟨tam ipsis parochianis quam aliis⟩ qui ex deuotione ibi eligerit sepelliri, nisi forte excommunicati uel interdicti ⟨nullatenus existant[m]⟩, salua tamen ⟨quoad[n] tales⟩ iustitia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur[l], quodque in parochiis uestrarum ecclesiarum nulli liceat ecclesias oratorium campanile aut altare erigere uel tintinabula apponere, ecclesiastica benefitia et capellas et loca predicta eiusdem monasterii et membrorum ipsius etiam bonorum stabilium et possessionum abbatialis mense modo quomodolibet retinere uel habere sine speciali licentia et mandato sedis apostolice faciente[o] plenam et expressam ac de uerbo ad uerbum de huiusmodi priuilegio mentionem. Nulli etiam archiepiscoporum et episcoporum abbatuum seu prelatorum quorumcunque statuum aut dignitatum existant fas sit excommunicatos et interdictos a te uel a tuis successoribus, siue sint clerici aut presbiteri uel alie persone regulares uel seculares, postquam eis innotuerint, in communionem recipere uel modo quomodolibet retinere contra abbatis dicti monasterii uoluntatem; a qua excommunicationis[p] et interdicti sententia[q], postquam incurrerint, absolui non poterint ab

h) extiterunt. i) here *etwa statt* prohibere. k) offita. l) *die echte Formel*: Sepulturam uero ipsius loci liberam esse decernimus, ut eorum qui se illic sepeliri deliberauerint, deuotioni et extreme uoluntati, nisi forte excommunicati uel interdicti sint, nullus obsistat etc. *ist aus der späteren Ueberarbeitung noch gut zu erkennen.* m) sistant. n) quo ad. o) faciendum. p) excommunicatione. q) sententias.

aliquo preterquam a prefata sede apostolica uel de eiusdem sedis mandato speciali, et tam incursi quam retinentes uel contrahaentes seu rebelles in eisdem penis incurrant ipso facto. Constituimus insuper, itaque indicamus[r] spiritum atque apostolica auctoritate decernimus ut prefatum monasterium neque nos neque quispiam successorum nostrorum Romanorum pontificum uel quilibet huius apostolice sedis in qualibet executione minister alicui mortalium, siue sint prelati siue religiosi regulares aut seculares siue magne alieque parue persone, audeat tradere subiacere uel donare neque per concambium neque per benefitium uel per instrumenta quelibet litterarum, non itaque per aliquod humani ingenii artifex argumentum liceat predictum monasterium bona et ecclesias sibi subiectas et personas in eisdem degentes in alienum transire dominium, set abbas qui illic fuerit ordinatus cum suis fratribus et monachis sub[s] solo huius apostolice sedis umbraculo, in quantum diuina clementia contulerit, regulariter uiuant et non archiepiscopis, non episcopis, non abbatibus, non denique cuiquam prelatorum aut capitulorum catedralium[t] ecclesiarum, set nobis tantummodo nostrisque successoribus Romanis pontificibus de sua subiectione respondeat. Quod si quispiam uel archiepiscopi uel episcopi aut abbates aut alii prelati contra supradicta per aliquam machinationem uel subtilitatem absentiam[u] prefatum sibi arrogauerit uel subdiderit monasterium predictum uel eius ecclesias et bona spoliauerit intruserit occupauerit perturbauerit uel detinuerit contra uoluntatem abbatis et non restituerit aut dimiserit, et is qui dederit et ille qui male susceperit, usque dum resipiscat et quod male prescriptum est corrigat, per auctoritatem dei omnipotentis et beati Petri apostolorum principis perpetuo dampnationis uinculo innodetur et a sancte dei ecclesie liminibus excludatur et a sacratissimo corpore ac sanguine dei Yesu Christi nostri redemptoris aliena fiat et in extremo examine districte subiaceat ultioni. Qui uero fautores et auctores extiterint, sit pax domini nostri Yesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen.

Dat. Pisis per manum Aimerici[v] sancte Romane ecclesie diaconi cardinalis et cancellarii, idibus decembris, indictione decima quarta, incarnationis dominice anno M°C°XXXVI, pontificatus domni Innocentii pape II anno VII°.

---

r) *oder* indicimus. s) suo. t) catredalium. u) sic. v) Aimorici.

4.

Innocenz II. nimmt die Kirche SS. Maria et Lucia in Perlata unter dem Presbyter Tebald in den apostolischen Schutz, bestätigt ihr die Regel des h. Augustin und die Besitzungen und verleiht ihr das Aufnahmerecht. Lateran 1142 Februar 18.

Orig. Rom Arch. di S. Giovanni in Laterano (Q 1 A 9). — Danach Bullar. Later. v. 1740 p. 1 f. 13' ebenda.

Die Urkunde hat insofern ein besonderes diplomatisches Interesse als gegen den sonst unter Innocenz II. geltenden Brauch die Devise und die päpstliche Unterschrift nicht vom Papste oder seinem Sekretär herrührt, sondern wohl von dem Schreiber. Innocenz II. trug nur das Kreuz in der Rota, wahrscheinlich E in Ego und SS. eigenhändig ein, vollzog also die Urkunde ganz wie später regelmäßig Celestin II.

INNOCENTIVS EPISCOPVS SERVVS SERVORVM DEI. DILECTIS FILIIS TEBALDO PRESBITERO EIVSQVE FRATRIBVS IN ECCLESIA SANCTE[a] MARIĘ ET SANCTE LVCIĘ SITE IN LOCO QVI PERLATA DICITVR TAM PRESENTIBVS QVAM | FVTVRIS REGVLAREM VITAM PROFESSIS IN PERPETVVM. Desiderium quod ad religionis propositum pertinere cognoscitur, animo nos decet libenti concedere et petentium desideriis congruum impertiri suffragium. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam, in | qua diuino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus. In primis si quidem statuentes ut canonicus ordo secundum beati Augustini regulam in p[redic]ta ecclesia perpetuis temporibus annuente domino inuiolabiliter conseruetur. Preterea | quascumque possessiones quecumque bona idem locus in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, | oblatione fidelium seu aliis iustis modis in futurum domino largiente poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis: omnia ea uidelicet quę emistis a filiis Macoci et ab aliis hominibus in pertinentiis Perlatę, et uineam cum | terris iuxta stratam et campum de Besiano quę tu, dilecte fili Tebalde, pro redemptione animę tuę eidem ecclesię concessisti. Liceat etiam uobis | clericos de seculo uenientes et ibidem religiose uiuere et deo seruire uolentes absque alicuius contradictione suscipere. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas reti-

a) SCE.

nere minuere aut aliquibus iniustis uexationibus seu exactionibus molestare, set omnia integre conseruentur, eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salua nimirum diocesani episcopi canonica iustitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tertioue commonita, si non reatum suum satisfactione congrua emendauerit, potestatis honorisque | sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Cristi aliena fiat atque in extremo examine districtę ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus | sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus [et] hic fructum bonę actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eternę pacis inueniant. AMEN. AMEN. AMEN.

R. [Ego Innocentus[b] catholice ecclesię episcopus ss. BV.
† Ego Albericus Hostiensis episcopus ss.
† Ego Stefanus Prenestinus episcopus ss.
† Ego Petrus presb. card. de titulo P[ast]oris ss.]
† Ego Hubaldus presb. card. sancte Praxedis ss.
† Ego Gregorius diac. card. sanctorum Sergii et Bachi ss.
† Ego Guido diac. card. sanctorum Cosmę et Damiani ss.

Dat. Lat. per manum GERARDI sanctę Romane ecclesię presbiteri cardinalis et bibliothecarii, XII. kal. martii, indictione V, incarnationis dominicę anno M°.C°.X°LI, pontificatus uero domni Innocentii pape II anno XIII°.

B. dep.

---

b) sic.

5.

Eugen III. nimmt die Kirche des h. Theoderich in Uzès unter dem Propst Petrus in den apostolischen Schutz und bestätigt ihr die Besitzungen. *Segni 1150 Oktober 31.*

Abschrift des 14. Jahrhunderts in Collectorum tom 276 „Ucen. Varia 1326—73“ Fasz. 2 Rom Vat. Archiv.

Ich verdanke diese Abschrift der Güte von Mons. P. M. Baumgarten, der sie in den oben citierten Prozeßakten auffand. Die angezogene Urkunde Calixts II. scheint nicht erhalten zu sein.

Eugenius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Petro preposito ecclesie sancti Theoderici Ausetiensis eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpe-

tuum. Cum omnibus ecclesiasticis personis debitores ex iniuncto nobis a deo apostolatus officio existamus, illis tamen propensioris caritatis studio nos conuenit imminere, quos in uere religionis habitu omnipotenti domino militare cognoscimus. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam, in qua diuino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus. Statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona eadem ecclesia in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis deo propicio poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec[a] propriis duximus exprimenda uocabulis: ecclesiam[b] sancte Marie infra Claustrum, ecclesiam[c] sancti[d] Firmini, ecclesiam sancti Genesii, ecclesiam sancti Theodorici[e] de Valle, ecclesiam sancti Iuliani de Pistrinis[f], ecclesiam sancti Andree de Pallaca, ecclesiam sancti Saturnini de Sacrario, ecclesiam sancti Iuliani et sancti Petri de Valle aquaria, ecclesiam sancti Geraldi de Astrairanicis, ecclesiam sancti Amancii de Teder, ecclesiam sancti Petri prope Forum, ecclesiam sancti Iohannis de Valle sacra, ecclesiam sancti Petri de Montibus, ecclesiam sancti Andree de Malentio, ecclesiam sancti Priuati de Alsone, ecclesiam sancte Marie de Marrano, ecclesiam sancte Marie de Angustrinis, ecclesiam sancte Marie de Valle salua, ecclesiam sancti Iohannis de Rosiliano cum omnibus earum pertinentiis. Statuimus quoque ut ordo canonicus, qui secundum beati Augustini regulam in eodem loco noscitur institutus, perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter conseruetur. Prohibemus etiam ut nulli fratrum uestrorum post factam in eodem loco professionem absque prepositi sui licentia fas sit de claustro discedere. Preterea diffinitionem, que a bone recordationis Arberto Auinionensi et Berengario Aurasicensi episcopis interuentu Ramundi episcopi et canonicorum Euticensis ecclesie facta est et scripto firmata, predecessoris nostri felicis memorie Calixti pape uestigiis inherentes, quemadmodum ab eo firmata est, nos quoque assertionis nostre munimine pariter confirmamus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas[g] retinere minuere aut aliquibus uexationibus fatigare, set omnia integra conseruentur, eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt

---

a) hoc. b) ecclesiam ecclesiam. c) ecclesias. d) sancti *fehlt.*
e) Theodoriti. f) Pistrins g) ablatis.

usibus omnimodis profutura, salua sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica iustitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tertioue commonita, si non satisfactione congrua emendauerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta seruantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.

R. Ego Eugenius catholice ecclesie episcopus ss. BV.

† Ego Nicolaus Albanensis ecclesie episcopus ss.[h]

† Ego Manfredus presb. card. tit. sancte Sauine ss.

† Ego Iordanus presb. card. tit. sancte Susanne ss.

† Ego Oddo diac. card. sancti Georgii ad Velum aureum ss.

† Ego Gregorius diac. card. sancti Angeli ss.

Datum Signie[i] per manum Bosonis sancte Romane ecclesie scriptoris, II. kal. nouembr., indictione XIIII, incarnationis dominice anno M°C° quinquagesimo, pontificatus uero domni Eugenii III pape anno sexto.

---

h) Ich stelle die richtige Ordnung der Unterschriften stillschweigend wieder her. i) Signi.

6.

Hadrian IV. bestätigt der Kirche in Uzès unter dem Propst Poncius den zwischen dem Bischof Raimund und dem Kapitel von Uzès geschlossenen Vertrag.

Rom S. Peter 1158 Januar 18.

Abschrift des 14. Jahrhunderts in Collectoriae tom. 276 „Utigen. Varia 1326—73“ Fasz. 2 Rom Vat. Archiv.

Nach gütigst mitgeteilter Abschrift von Mons. P. M. Baumgarten. — Vgl. auch Nr. 5.

Adrianus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Poncio Uzeticensis ecclesie preposito eiusque fratribus salutem et apostolicam benedictionem. Ea que a fratribus nostris episcopis ecclesiis et ecclesiasticis personis pietatis intuitu rationabiliter confe-

runtur, in sua debent stabilitate consistere et ad maiorem imposterum firmitatem habendam apostolice sedis presidio eadem necesse est communiri. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus gratum impertientes assensum, donationem atque institutionem, quam uenerabilis frater noster Ramundus Uzeticensis episcopus ecclesie uestre rationabili prouidentia fecisse dignoscitur[a], sicut in autentico scripto exinde condito continetur, uobis et per uos ecclesie uestre auctoritate apostolica duximus confirmandam et presentis scripti patrocinio muniendam. Que uidelicet donatio atque institutio[b] in hunc modum facta et taliter in scriptis a prefato episcopo est redacta:

Ego Ramundus Uzeticensis ecclesie humilis minister considerans eiusdem ecclesie religiosum uite regularis propositum ad debitum finem indigentia prepediente peruenire non posse, honestum duxi et utile aliqua de bonis michi deo disponente commissis iam dicte ecclesie conferre communitati. Inde est quod necessitati supramemorate ecclesie prouidens, ut ordo regularis in eadem ecclesia oportunus ualeat obseruari, dono et largitione imperpetuum ualitura concedo Uzeticensi ecclesie in communia et tibi Pontio eiusdem ecclesie preposito et canonicis inibi degentibus regulariter professis ad communis uite sustentationem ex nunc et imperpetuum ecclesiam uidelicet sancti Vincentii de Collaz, ecclesiam sancti Desiderii cum capella sua, id est cum ecclesia sancti Stephani de Heremo, ecclesiam item sancti Andree de Iuncaredas, ecclesiam sancti Quintini, ecclesiam sancti Nazarii cum omnibus pertinentiis suis — has inquam ecclesias cum omnibus possessionibus suis et cum omni iure suo et si qua in futurum bona eisdem ecclesiis prouenerint[c], dono laudo et huius instrumenti pagina confirmo ecclesie Uzeticensi in communia[d] usibus fratrum imperpetuum profuturas, salua tamen michi et successoribus meis in eisdem ecclesiis episcopali reuerentia, debitis sinodis albergis quartonibus, sicut antea constitutum est. Preterea laudo et huius rescripti confirmatione imperpetuum concedo tibi supramemorato preposito et iam dictis canonicis in communia ecclesiam sancte Marie infra Claustrum, ecclesiam sancti Iohannis de Valle sacra, ecclesiam sancti Petri prope Forum, ecclesiam sancti Firmini, ecclesiam sancti Genesii, ecclesiam sancti Theodorici[e] de Valle, ecclesiam sancti Geraldi de Astrairanicis, ecclesias sancti Iuliani et sancti Petri de Valle aquaria, ecclesiam sancte Marie de Marrano, ecclesiam sancti Saturnini de Sacrario, ecclesiam sancti Vincencii de Stagna, ecclesiam sancti Iuliani de

a) dinoscitur. b) instructio. c) prouenerunt. d) communio.
e) Theoderiti.

Pistrinis, ecclesiam sancti Andree de Pallacia, ecclesiam sancti Petri de Montibus, ecclesiam sancti Primati de Alsone cum capella sua de Allegre, ecclesiam sancte Marie de Augustrinis, ecclesiam sancte Marie de Valle salua cum omnibus earum pertinenciis. Istas utique omnes ecclesias, sicut de longa consuetudine eas traditione pontificum seu alio iusto titulo possidetis, uobis confirmo, salua similiter michi et successoribus meis in ipsis episcopali reuerentia, debitis sinodis albergis quartonibus, uelut ante me fieri solebat. In ecclesiis uero sancte Marie infra Claustrum, sancti Iohannis de Valle sacra, sancti Petri prope Forum[f], sancti Firmini, sancti Genesii, sancti Iuliani et sancti Petri de Valle aquaria, sancti Geraldi de Strainacis[g], sancti Saturnini de Sacrario, sancti Vincentii, sancte Marie de Valle salua, sancte Marie de Augustrinis neque sinodum neque cartonem michi reseruo. Adhuc etiam concedo et laudo uobis iam dictis in communia omnes canonicas Uzeticensis ecclesie ubicumque sint et quicquid ad ipsas spectare dinoscitur atque omnem denique honorem qui ad ebdomadas uisus est pertinere. Sane ego idem Ramundus supramemoratus episcopus Uzeticensis ecclesie profectibus insistendo stabilio atque in eternum permansurum dispono, ut ecclesia sancti Stephani de Mercato que abbatia hucusque fuit ad sacristiam deinceps sicut caput et sedes sacriste pertineat cum duabus parranibus, que sunt ante domum ipsius ecclesie, et cum omnibus decimis primiciis oblationibus quartis tascis ad eandem ecclesiam ubique pertinentibus, excepto in campo siue honore qui est ad septemtrionem iuxta domum Bremundi de Uzetia. Si autem episcopo placuerit iam dictis parranibus per se uel per alium edificare, semper liceat ei et in potestate eius illud edificium consistat. Ecclesiam uero sancti Laurencii cum pertinenciis suis et ecclesiam sancti Victoris de Oleriis cum omnibus decimis primiciis oblationibus suis et cum omni allodio quod hodie possidet atque cum eo quod Uzeticensis communia siue aliquis per eam in decimis iam dicte ecclesie sancti Victoris habere solebat, ad sacristiam nichilominus pertinere constituo. Reliqua autem omnia, id est mutas census iusticias feuda que ad iam dictas ecclesias hoc est sancti Stephani et sancti Victoris, pertinere noscuntur, ad mensam meam et successorum meorum retineo; oleum quidem quod ego et supradicta Uzeticensis communia a monasterio sancti Guillelmi singulis annis accipere solebamus, id est duo sextarii ad illius terre mensuram[h] in usus amodo transeat sacristie, et ipse propterea sacrista semper ad crisma conficiendum oleum sufficienter prouideat.

---

f) Facum. *g) oben* Astrairanicis. *h)* mansuram.

Ille autem honor quem Petrus sacrista uel predecessores sui nomine sacristie possidere solebat, ad sacristiam omnino pertineat; custos utique ecclesie qui per manum ipsius sacriste constituendus est, uictum tantum in canonica habeat. Illud proinde nichilominus certum facio quod in festo sancti Stephani, id est in crastinum natiuitatis domini, deinceps sacrista semper omnibus qui in refectorio sancti Theodorici[h] et in ceteris domibus eiusdem loci ea die comederint, in omnibus que ad alimentum necessaria fuerint, omnibus annis egregio apparatu, excepto uino, copiose prouideat. Species tamen piementarias et mel quod sufficit ad piementum conficiendum idem sacrista sicut cetera sufficienter[i] administret. Abbatiam quoque sancti Iuliani cum parte feudi Ricolfenqui que proprie me contigit, id est medietatem et cum omnibus pertinentiis suis, excepto hoc quod in uinea episcopali demandare solebat, ordino et futuris temporibus ualiturum constituo in usum cantorie, ut sit sedes et caput precentoris[k] amodo et usque in sempiternum. Scolam etiam cantandi et legendi et instrumenta publica officium componendi in Uzetica ciuitate et suburbiis eidem precentori concedo. Omnem honorem quem precentor[k] huius ecclesie pro cabiscolia possidere solebat, michi et successoribus meis ad mensam meam retineo. Constituo demum atque inuiolabiliter firmo, ut archidiaconus sacrista precentor semper ab episcopo cum consilio capituli et nunquam nisi regularis statuatur; ipsis uero decedentibus, eorum bona sub custodia maneant episcopi, donec quem illi placuerit cum assensu capituli loco defuncti episcopus substituat. De thesauro autem sepedicte ecclesie firmissime statuo, ut nulli unquam episcopo liceat illud donare uendere impignorare seu aliquo alio modo distrahere sine tocius capituli consensu[l] et cum maxima et pro maxima et euidenti ecclesie utilitate. De cetero ratum fieri uolo, ut archidiaconus sacrista precentor, quando eis placuerit, sicut fratres et canonici in refectorio comedant, in dormitorio dormiant. Cum uero ad suas proprias domos requiescendi forte uel medendi causa manere seu quiescere maluerint, ipsimet, prout eis licuerit, sese honeste procurent equitaturis, quippe suis isti tres in suis et de suis honoribus satagant prouidere. De uestitu denique suo idem ipsi de amministrationibus suis curam regulariter habeant. Et ego Pontius prepositus et ego Petrus archidiaconus Uzeticen(ses) et ego Pontius de sancto Iuliano, Willelmus de Barrio, Petrus de sancto Michaele, Bertrandus de Aguillerio[m], Ramundus de Turre, Bertrandus de sancto Benedicto, Ramundus frater Guillelmi de Venecaris

i) sufficient. k) presentoris *und* presentor l) concensu. m) Aguillio.

et Petrus de Nauis canonici tocius assensu et uoluntate capituli recognoscimus tibi domino nostro Ramundo uenerabili episcopo et successoribus tuis atque laudamus in prefatis ecclesiis episcopalem reuerentiam albergos sinodos quartonas, sicut supra determinatum est. Ad hec adicientes soluimus et in pace perpetuo possidendas relinquimus tibi sepedicto domino nostro episcopo et successoribus tuis abbatias uidelicet sancti Priuati, sancte Anastasie, sancti Ferreoli, sancti Sulpicii et alias omnes Uceticensis episcopatus ecclesias que in hoc non continentur rescripto, in quibus ex episcoporum dono seu aliquo iusto modo nos habere aliquid ius existimabamus. Soluimus etiam tibi Ramundo domino nostro episcopo et successoribus tuis et cum huius instrumenti pagina omnino inperpetuum desanparamus[1] honorem uidelicet de opera siue de sarnaco et quicquid ad illum honorem pertinet uel pertinere dinoscitur. Recognoscimus igitur atque omnimodis approbamus, quatenus omnes ecclesias quas in episcopatu Uceticensi communiter possidemus, semper cum consilio et uoluntate episcopi prepositus uel qui uices eius gesserit amministret atque disponat.

Ut autem hec nostra confirmatio perpetuis temporibus inuiolabiliter obseruetur, eam auctoritate apostolica confirmamus et huius scripti serie communimus. Statuentes ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere uel ei aliquatenus contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, secundo tercioue commonitus, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius incurrat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat.

R. Ego Adrianus catholice ecclesie episcopus ss. BV.

Datum Rome apud sanctum Petrum per manum Rolandi sancte Romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii, XV. kal. febr., indictione VI, incarnationis dominice anno M°.C°.L°.VII°, pontificatus uero domni Adriani pape IIII anno quarto.

7.

Hadrian IV. verleiht dem Kloster Lérins unter dem Abt Bosonus das Begräbnißrecht.

Sutri (1158) Juni 13.

1) i. e. *cedimus*.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii mon. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 255 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Adrianus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Bosono abbati et uniuerso capitulo Lerinensis monasterii salutem et apostolicam benedictionem. Iustis religiosorum desideriis facilem[a] nos conuenit impertiri assensum et uota quae a rationis tramite non discordant, effectu sunt prosequente complenda. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu, liberam uobis auctoritate apostolica concedimus sepulturam, ut uidelicet eorum qui se apud uestrum monasterium sepeliri deliberauerint, deuotioni et extremae uoluntati, nisi forte excomunicati uel interdicti fuerint, nullus obsistat, salua nimirum canonica iustitia illarum ecclesiarum, a quibus fuerint corpora defunctorum assumpta. Datum Sutrii idibus iunii.

a) facile

8.

Hadrian IV. nimmt das Kloster S. Giovanni Evangelista in Ravenna unter dem Abt Wilhelm nach dem Vorgang Eugens III. und Anastasius' IV. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Besitzungen.

— —

Copie saec. XV in Varia politicorum (Misc. Arm. II) t. 22 f. 150 Rom Vat. Arch.

Aus dem Fonds von S. Giovanni Evangelista in Ravenna habe ich bereits die Urkunde Hadrians IV. von 1156 XI 27 (Nachr. 1900 S. 173 nr 21) veröffentlicht. Vielleicht war dieses Privileg am selben Tage ausgestellt. Von den Vorurkunden ist Eugen III. J-L. 8809; von derjenigen Anastasius' IV. haben wir sonst keine Kunde.

Adrianus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Guillielmo abbati monasterii sancti Iohannis euangeliste quod in ciuitate Rauenna situm est eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam[a] professis imperpetuum. Iustis religiosorum desideriis consentire ac rationabilibus eorum postulationibus clementer annuere, apostolice sedis, cui largiente domino deseruimus, auctoritas et fraterne caritatis unitas nos hortatur.

a) rectis atque.

Huius rei gratia, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum monasterium, in quo diuino mancipati estis obsequio, ad exemplar predecessorum nostrorum felicis memorie Eugenii et Anastasii Romanorum pontificum sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis[b] scripti priuilegi(o) communimus. Statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona idem monasterium in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis deo propitio poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis: plebem sancti Apollinaris cum uilla tota que dicitur Trisigala cum omnibus que ad iustitiam eiusdem plebis et uille pertinere noscuntur, insulas quoque Bidentis ex utraque parte fluminis positas, tendentes in longum a strata publica percurrente usque in undas maris et in latum a Clasetello usque ad portum[c] ueterem, cum omnibus edificiis inibi constitutis et pertinentiis suis, ecclesiam sancte Marie noue in litore maris Arimini et omnes possessiones et pertinentias quas in eadem ciuitate uel episcopatu ipsius iuste detinetis, plebem sancti Martini in Barisano cum capellis suis, omnes preterea possessiones et pertinentias que in eadem plebe iure proprietario monasterio uestro pertinere noscuntur, ecclesiam sancte Marie in Gresi cum omnibus possessionibus et pertinentiis suis, ecclesiam sancti Mame, ius quod habetis in ecclesia sancte Marie in Caualli cum piscationibus et aucupationibus siluis et te[r]ris et pertinentiis earum, plebem sancti Donati de Polenta cum eodem castro et cum omnibus capellis et pertinentiis suis, quidquid[d] habetis in episcopatu Fauentino, ecclesiam sancti Nicolai in Taurese cum omnibus pertinentiis suis, ecclesiam sanctorum Geruasii et Prothasii cum omnibus pertinentiis suis ex utraque parte fluminis qui dicitur Sapis, plebem sancte Marie in Renta cum omnibus possessionibus in eadem plebe ad nos iure pertinentibus, ecclesiam sancti Iohannis euangeliste de Capite[e] Sandali cum ripa usque ad medietatem fluminis Padi, quidquid[d] habetis in massa de Nauigalielo, in ripa de Ferraria, in plebe sancte Marie in Portu, in sorte de Mauro, in Romelago, in fundo de Toibro, in portu de Vetrara, in Vignentia, in Ducentula, in Quartisana, in Linbola et in Tamera. Ordinationem uero ac dispositionem predictarum plebium cum capellis suis uobis[f] uestrisque successoribus confirmamus, quemadmodum ab episcopis, in quorum parochiis

b) presentibus c) portus. d) quicquit. e) Capita f) nobis

sunt ecclesie uestre, rationabiliter uobis concesse et scriptis suis sunt confirmate. Decernimus ergo *etc.* Si qua igitur *etc.* Cunctis autem *etc.* Amen.

9.

Alexander III. nimmt das Kloster Lérins in der Diözese Grasse nach dem Vorgange Urbans II. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Regel S. Benedicts, die Besitzungen, das Begräbnißrecht und die directe Abhängigkeit vom h. Stuhl.

Tusculum 1171 Januar 15.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii mon. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 343 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Die Vorurkunde ist Urban II. J-L. 5503.

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati et conuentui monasterii sancti Honorati sacrae insulae Lerinensis ordinis sancti Benedicti Grassensis dioecesis ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis[a] salutem et apostolicam benedictionem. **Quotiens illud a nobis petitur.**

Ego Alexander catholicae ecclesiae episcopus ss.[b]

Ego Ubaldus Hostiensis episcopus ss.

Ego Bernardus Portuensis et[c] sanctae Rufinae episcopus ss.

Ego Iohannes presb. card. ss. Iohannis et Pauli tit. Pamachii ss.[d]

Ego Iohannes presb. card. tit. s. Anastasiae ss.

Ego Guillelmus[e] presb. card. tit. s. Petri ad Vincula ss.

Ego Boso presb. card. s. Pudentianae tit. Pastoris ss.

Ego Petrus presb. card. tit. s. Laurentii in Damaso ss.

Ego Iohannes presb. card. tit. s. Marci ss.

Ego Ardicio s. Theodori diac. card. ss.

Ego Cinthius diac. card. s. Adriani ss.

Ego Vitellus ss. Sergii et Bacchi diac. card. ss.

Ego Petrus diac. card. s. Mariae in Aquiro ss.

Datum Tuscul. per manum Gratiani sanctae Romanae ecclesiae subdiaconi et notarii. XVIII. kal. februarii. indictione IV. incarnationis dominicae anno[f] millesimo centesimo septuagesimo primo, pontificatus uero domni Alexandri papae tertii anno decimo tertio.

---

a) pertinenti   b) ss. *fehlt hier und in der Folge*   c) et *fehlt*   d) tit. Pamachii ss. *fehlt*   e) *den Namen konnte der Kopist nicht lesen*   f) anno *fehlt.*

10.

Alexander III. empfiehlt den Bischöfen, in deren Diözesen Kirchen und Güter des Klosters Lerins liegen, das Kloster zum Schutz und zur Verteidigung.

Tusculum (1171) Januar 15.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii mon. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 391 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Wohl gleichzeitig mit Nr. 9.

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus uniuersis episcopis, in quorum parrochiis Lerinense monasterium ecclesias uel possessiones habere dignoscitur, salutem et apostolicam benedictionem. Officio uestrae sollicitudinis imminet ecclesiarum iura, quae sunt in uestris episcopatibus, baculo prouidentiae pastoralis defendere et, ne a parrochianis uestris indebitis molestationibus fatigentur, pontificalem nos conuenit curam et diligentiam adhibere. Quoniam igitur Lerinense monasterium ad ius et proprietatem Romanae ecclesiae nullo mediante pertinere dignoscitur, nos ad ipsius iura defendenda impigro studio uigilare uolentes, prescriptum monasterium et uniuersa bona, quae in uestris episcopatibus possidet, uestrae sollicitudini commendamus, fraternitatem uestram monentes attentius et mandantes, quatenus iura ipsius monasterii diuino intuitu et pro reuerentia beati Petri et nostra a malignorum incursibus protegere et defensare sollicite curetis. Si[a] uero de aliquibus parrochianorum uestrorum abbas uel fratres ipsius monasterii uobis[b] querimoniam deposuerit, uobis presentium auctoritate precipimus ut de malefactoribus ipsis absque frustatoria dilatione ita plenam et sufficientem iustitiam faciatis, quod nec malefactores de sua possint iniquitate . . . . . .[c] nec bona ipsius monasterii iniquorum uiolentiis uel rapinis succumbant, sed sub protectione nostra a malignantium possint esse molestatione quieta. Datum Tusculani XVIII. kalend. februarii.

a) Si quis b) uobis c) undeutlich, etwa se gloriari

11.

Alexander III. nimmt das Bistum Caserta unter dem Bischof Porfirius in den apostolischen Schutz und bestätigt dem die namentlich aufgezählten Besitzungen und die Grenzen der Diözese.

Tusculum 1178 August 14.

Copie s. XVII in Confaloneri Divers. scriptur. tom. V (am Ende) Rom Vat. Arch. Fondo Confaloneri.

„Copia copiae uetustae".

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri Porfirio Casertano episcopo eiusque successoribus canonice instituendis in perpetuum. Sub susceptae ministerio.

Dat. Tusculani per manus Alberti presbyteri cardinalis et cancellarii. XIX. kal. septembris, indictione XI, anno dominice incarnationis MCLXXVIII, pontificatus autem domni Alexandri pape tertii anno XIX [a].

a) anno 1178, anno XIX.

12.

Alexander III. befiehlt den Bischöfen von Nizza, Fréjus, Glandeves und Antibes, die dem Kloster Lérins widerrechtlich entzogenen Zehnten zu restituieren und sich vor dem Erzbischof von Embrun und dem Bischof von Riez zu verantworten.

Velletri (1179) Dezember 7.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 ex Summario priuilegiorum con. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 315 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus Niciensi, Foroiuliensi, Glandatensi, Antipolensi episcopis salutem et apostolicam benedictionem. Conquerentibus nobis dilectis filiis nostris abbate et fratribus monasterii Lerinensis accepimus quod nos quasdam ipsorum decimas, quas idem monasterium uestris et predecessorum uestrorum temporibus in pace tenuerunt [1] et quiete, contra iustitiam occupastis et detinere contenditis taliter occupatas. Quoniam igitur non decet nos res alienas inuadere uel inuasas aliquatenus detinere, qui uestro debetis esse iure contenti, fraternitati uestrae per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus memoratis fratribus prescriptas decimas sine dilatione ac difficultate reddatis pacifice possidendas uel coram uenerabilibus fratribus nostris Ebredunensi archiepiscopo et Regiensi episcopo super his contradictione et appellatione cessante plenam ipsis non differatis iustitiam exibere. Datum Velletri septimo idus decembris.

1) sic.

13.

Alexander III. verleiht dem Kloster Lérins das Begräbnißrecht.

Velletri 11[illegible] Dezember 7.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1675 e monumentis ar[illegible] cen. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. [illegible] Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Aehnlich dem Mandat Hadrians IV. von 1158 VI 13 (Nr. 7).

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati et fratribus Lerinensibus salutem et apostolicam benedictionem. In eo sumus loco.

Datum Velletri septimo idus decembris.

14.

Lucius III. nimmt das Kloster des h. Nicolaus bei Sesto unter der Aebtissin Concordia nach dem Vorgange Urbans II., Paschals II., Calixts II. und Alexanders III. in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Besitzungen und Freiheit vom Zehnten und verleiht ihm das Aufnahmerecht, Freiheit vom Interdict, das Begräbniß- und Wahlrecht gegen jährliche Zahlung von 12 Luccheser Denaren.

Rom S. Peter 1181 Dezember 10.

Copie s. XVII in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 417 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Von den Vorurkunden ist nichts bekannt.

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis in Christo filiabus Concordie abbatisse monasterii sancti Nicolay iuxta castrum Sexti situm[1] eiusque sororibus tam presentibus quam futuris regularem[a] uitam professis in perpetuum. Prudentibus uirginibus.

Dat. Rome apud sanctum Petrum per manum Alberti sancte Romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii, IIII[o] id. decembr., indictione XV, incarnationis dominice anno MCLXXXI, pontificatus uero domni Lucii pape III anno I[o].

a) religionem.

1) *Im Text steht genauer* monasterium sancti Nicolay quod iuxta castrum Sexti in loco quod Pratum sancti Michaelis dicitur situm est.

15.

Lucius III. ermahnt die Gläubigen in der Provence zu frommen Beiträgen zu Gunsten der Befestigung des Klosters Lérins.

Velletri (1182—83) Mai 5.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii mon. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 415 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Nach der für Indulgenzen üblichen Formel.

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Uniuersis dei fidelibus per Prouinciam constitutis salutem et apostolicam benedictionem. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi, suscepturi prout gessimus[a] in corpore siue bonum siue malum, oportet nos diem messionis[b] extremae misericordie operibus preuenire et aeternorum intuitu seminare in terris quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere debeamus in celis; firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam qui parce seminat, parce et metet et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet uitam aeternam. Inde est quod cum monasterium Lirinense ab inimicis crucis Christi sepius infestetur et dilecti filii nostri abbas et monachi commorantes ibidem locum uelint munire[c] nec ad hoc eis ipsius monasterii sufficiant facultates, uniuersitatem uestram per apostolica scripta monemus et exortamur[d] in domino atque in remissionem peccatorum iniungimus, quatenus diuini amoris intuitu et propriae salutis obtentu eisdem fratribus ad muniendum locum suum de uestris facultatibus erogetis, ut ipsius loci munitione redditi tutiores, hostium sublata[e] formidine, soli[f] dei seruitio sint intenti ac nos per haec et alia bona quae domino inspirante feceritis, ad aeternae felicitatis gaudia mereamini peruenire. Datum Velletri tertio nonas maii.

---

a) gestum. b) mestionis. *Mein verehrter Kollege und Gönner H. Bresslau emendierte einst (Loewenfeld Epistolae p. 227 nr. 374) das verschriebene* missionis *des Textes in* missionis *statt* messionis, *das in den verschiedenen Tausend Exemplaren der Formel* Quoniam ut ait *hinlänglich bezeugt ist.* c) uero communire. d) monemur et exortamus. e) sublato. f) solus.

16.

Lucius III. beauftragt den Rector Ayrald und die Iudices und Consuln von Benevent, die alten Rechte der Leute von Scala, Ravello

und der andern Orte des Ducats von Amalfi in Benevent zu wahren und zu deren besserer Ermittelung eine Inquisition vorzunehmen.

Veroli (1184) Mai 12.

Copie von 1286 VIII in Iura S. R. E. in civ. Beneventana, Mb. ch. s. XIII ex. Rom Vat. Arch. Arm. XXXV t. 105 f. 20'.

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis A. rectori, iudicibus et consulibus Ben(euentanis) salutem et apostolicam benedictionem. Pastoralis officii consideratione compellimur, sic omnium utilitati prospicere ut per[a] prouidentiam et sollicitudinem nostram sua cuique iusticia conseruetur. Mandamus itaque discretioni uestre atque precipimus, quatenus Scalensibus, Rauellensibus[b] et aliis de pertinent(ia) ducatus Amalfie qui Ben(euenti) morantur consuetudines omnes antiquas et bonas, quas eos in ciuitate Ben(euentana) nobis constiterit hactenus habuisse, de cetero conseruetis inlesas. Ut autem de consuetudinibus illis manifestius liqueat, per ydoneos uiros ueritatem super hiis diligentissime[c] et subtiliter inquiratis, ne per minorem sollicitudinem uestram aut subtrahatur illis quod de antiqua consuetudine habuisse noscuntur aut usurpetur[d] ab eis quod sibi de more uindicare[e] non possint. Dat. Verul. IIII. idus maii.

a) per *fehlt.* b) Scalenses, Rauellenses. c) diligentissimam. d) usupertur. e) uindicari.

17.

Lucius III. befiehlt den Bischöfen von Nizza, Fréjus, Senez, Glandèves und Antibes, die dem Kloster Lérins widerrechtlich entzogenen Zehnten zu restituiren und sich vor dem Erzbischof von Embrun und dem Bischof von Riez zu verantworten.

S. Flaviano (1184) Juni 10.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1654 e monumentis archivi Lerinensis in *C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 431 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.*

Wörtlich nach dem Mandat Alexanders III. von 1179 XII 7 (s. *Nr. 12*). *Die Datierung gibt einen neuen Beitrag zum Itinerar Lucius' III.* (*vgl. Nachr. 1898 S. 328 nr. 15*).

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus Niciensi, Foroiuliensi, Senescensi, Glandatensi, Antipolenensi

episcopis salutem et apostolicam benedictionem. Conquerentibus nobis dilectis filiis.

Datum apud sanctum Flauianum[a] quarto idus iunii.

a) sanctam Flauiam.

18.

Lucius III. nimmt das Kloster Lérins nach dem Vorgange Urbans II. und Alexanders III. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Regel S. Benedicts, die Besitzungen, die Immunität, das Begräbnißrecht und die directe Abhängigkeit vom h. Stuhl.

Apud hospitale Potentiae 1184 Juni 14.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii cen. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 448 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Nach den Vorurkunden Urbans II. J-L. 5503 und Alexanders III. 1171 I 15 (s. Nr. 9). Auch diese Datierung ergänzt das Itinerar Lucius' III.

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati monasterii Lerinensis eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum. Quotiens illud a nobis petitur.

Ego Lucius catholicae ecclesiae episcopus ss.[a]

Ego Theodewinus[b] Portuensis et sanctae Rufinae sedis episcopus ss.

Ego Laborans presb. card. s. Mariae Transtiberim tit. Calixti ss.

Ego Pandulfus presb. card. tit. basilice duodecim apostolorum ss.

Ego Arditio diac. card. s. Theodori ss.

Ego Soffredus[c] diac. card. s. Mariae in Via lata ss.

Datum apud hospitale Potentiae per manum Hugonis sanctae Romanae ecclesiae notarii, decimo octauo kalend. iulii, indictione secunda, incarnationis dominicae anno millesimo centesimo octuagesimo quarto, pontificatus uero domni Lucii papae tertii anno tertio.

a) ss. *fehlt hier und in der Folge* b) Theodoricus. c) Offredus.

19.

Urban III. ertheilt ein Privileg.

(*Verona 1186 August 30*).

Orig. Fragm. Rom Vat. Arch. Instr. Varia.

Der ganze obere und untere Teil ist zerstört, so daß nur die Schlußformeln des Contexts und ein Theil der Rota, der Subscription Urbans III. und des BV erhalten ist. Die Urkunde war ein großes Privileg für eine Kirche (liceat prefatam ecclesiam), *also wohl für die Kirche S. Giorgio in Braida. Darauf weist auch das Dorsual* De sancto Petro de Ripa quasi nullius ualoris. 1186. 3 kal. 7bris, *woraus sich als Datum 1186 August 30 ergibt.*

20.

Urban III. erklärt alle dem von ihm dem Kapitel von S. Lorenzo in Damaso verliehenen Privileg widersprechenden Urkunden für nichtig und verleiht dem Kapitel das Recht, alle in jenem Privileg verliehenen Befugnisse auch in Ermangelung und in Abwesenheit des Kardinals auszuüben.

Verona (1186—87) Oktober 3.

Copie saec. XVII in Misc. Arm. VI t. 35 f. 266 Rom Vat. Archiv.

Der Text ist voller Fehler. Das in der Urkunde angezogene Privileg ist Urbans III. Bulle von 1186 II 14. J-L. 15531.

Urbanus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis capitulo sancti Laurentii in Damaso salutem et apostolicam benedictionem. Inter alias ecclesias Urbis uestram quadam dilectionis prerogatiua diligimus et eius specialiter profectibus imminemus, cum ad titulum eius in presbiterum cardinalem fuerimus prouidentia supernę dispositionis assumpti. Ne igitur iura uel priuilegia cuilibet concedantur[a] quae priuilegio ecclesiae uestrae a nobis indulto detrahere uideantur, litteras et priuilegia, si quae post priuilegium, quod ecclesiae uestrae concessimus, ueritate tacita sunt a nobis uel fuerint impetrata, quae ipsi derogent priuilegio, nullum in hac parte uigorem habere decernimus[b]. Facultatem uobis quoque presenti scripto duximus indulgendi ut, si qua ecclesia uestra regimine[c] uel presentia cardinalis fuerit destituta, quae in uestro priuilegio continentur libere de auctoritate nostra exequi ualeatis et propter parochiam nostram[d], sicut in propria ecclesia uestra yconomum statuendi habeatis liberam facultatem. Datum Veronae V. non. octobris.

---

a) conceduntur. *b)* parte habente. Decernimus. *c)* regimina. *d)* sic.

21.

Clemens III. befiehlt den Bischöfen der Provence, das freie Begräbniß ihrer Parrochianen bei dem Kloster Lérins und dessen Kirchen hinfort nicht mehr zu hindern.

Lateran 1188 Mai 18.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivi cen Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 500 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus uniuersis episcopis per Prouinciam constitutis salutem et apostolicam benedictionem. Quanto in ecclesia dei peccatis exigentibus fidei sinceritas noscitur imminuta et fructus religionis rarior inuenitur, tanto nobis et omnibus qui ad fidelium regimen a domino sunt uocati, est sollicitius enitendum, ut mores et actus suos sollicita meditatione attendant ne si forte, quod absit, reprehensibilia operentur, inde et subditi exempla perditionis recipiant et impugnatores fidei . . . . .[a] obtrectandi. Ad audientiam ergo nostram noueritis peruenisse quod uos religionis nomen adeo impugnatis, ut parrochianos uestros qui apud Lerinum monasterium intuitu honestatis ipsius laudabili proposito eligunt sepulturam, contra sanctorum patrum statuta et formam ecclesiasticae honestatis interdicto ecclesiastico supponatis et eos ut a proposito desistant, districtius compellentes ad uota uestra censura ecclesiastica reuocetis[b]. Quia uero, et si de uobis talia credere facile non possumus, clamores tamen conquerentium eiusdem monasterii fratrum surdis auribus preterire non possumus nec debemus, fraternitati uestrae per apostolica scripta mandamus et districte precipimus, quatenus parrochianos uestros apud monasterium ipsum et conuentuales eius ecclesias per uestras dioeceses constitutas sepulturam libere permittatis eligere, salua tamen illarum ecclesiarum iustitia, a quibus mortuorum corpora assumuntur[c], nec propter hoc de cetero in eos excommunicationis uel interdicti sententiam promulgetis uel quamlibet penam aliam infligatis. Alioquin nos sententiam in eos propter hoc irrationabiliter promulgatam decernimus non tenere et liberam cuique apud monasterium ipsum et conuentuales eius ecclesias, sicut in priuilegio eorum continetur et per antiquam est apud eos consuetudinem obseruatum, concedimus facultatem. Datum Laterani decimo quinto kal. iunii pontificatus nostri anno primo.

a) mater iam b) reuocatis. c) assumentur.

22.

Clemens III. beauftragt die Bischöfe, in deren Diözesen Besitzungen des Klosters Lérins liegen, gegen deren Schädiger einzuschreiten. *Lateran 1188 Mai 29.*

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii cen. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 500 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus episcopis in quorum dioecesibus possessiones seu beneficia monasterium Lerinense habere dignoscitur, salutem et apostolicam benedictionem. Quoties in bona ecclesiarum seu personas ecclesiasticas aliquorum temeritas debachatur, sacerdotalem oportet auctoritatem adesse, qua presumentium audacia comprimatur et ecclesiarum grauamina releuentur. Peruenit autem ad nos ex parte dilectorum filiorum nostrorum abbatis et conuentus Lerinensis monasterii, quod multi sunt in uestris dioecesibus commorantes qui eidem monasterio damna plurima intulerunt et ipsis abbati et monachis graues iniurias irrogauerunt. Quocirca fraternitati uestrae per apostolica scripta mandamus, quatenus cum aliquibus ex uobis predicti abbas et monachi de suis malefactoribus conquesti fuerint, per districtionem ecclesiasticam eos de damnis illatis et irrogatis iniuriis appellatione remota congrue satisfacere compellatis. Datum Laterani quarto kalend. iunii pontificatus nostri anno primo.

23.

Clemens III. verleiht dem Kloster Lérins das Recht des freien Begräbnisses.

Lateran 1188 Juni 17.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii cen. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 500 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Vgl. die Mandate Hadrians IV. von 1158 VI 13 und Alexanders III. von 1179 XII 7 (s. Nr. 7 und 13).

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati priori et monachis sancti Honorati salutem et apostolicam benedictionem. Cum ab apostolica sede.

Datum Laterani decimo quinto kal. iulii[a] pontificatus nostri anno primo.

a) *vielleicht statt* iunii? *Vgl. Nr. 21.*

24.

Celestin III. verbietet dem Abt und Convent des Klosters Lérins, ohne Beschluß des Kapitels Besitzungen und Ornamente zu verkaufen, zu veräußern oder zu verpfänden und untersagt jede Gemeinschaft mit Apostaten und entlaufenen Mönchen.

Rom S. Peter 1191 Juni 12.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii mon. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 518 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati et conuentui Lerinensibus salutem et apostolicam benedictionem. Ex iniuncto nobis officio pastoralis sollicitudinis ad ecclesiarum utilitatem intendere debemus et molestum nobis existit, cum nos audire contingit, aliquam ecclesiam, precipue regularem, a statu integritatis suae aliquatenus decidisse. Inde est quod uolentes indemnitati ecclesiae uestrae debita sollicitudine precauere, auctoritate uobis presentium districtius inhibemus ut nulli uestrum liceat sine comuni consilio capituli possessiones monasterii uel ornamenta uendere alienare distrahere uel pignori obligare. Interdicimus etiam ut eos monachos quos propter apostasiam a uestro consortio segregastis, ad familiaritatem recipere nullatenus attemptetis uel cum eis habere colloquium; similiter et eos qui relicto regulari habitu a monasterio recesserunt, utrosque ac beneficio monasterii redeuntes penitus alienos, quousque resipuerint a temeritatibus suis, ut confusio reuocet quos peccati erubescentia non reduxit. Nulli ergo *etc.* Si quis autem *etc.* Datum Romae apud sanctum Petrum secundo idus iunii pontificatus nostri anno primo.

25.

Celestin III. nimmt den aus Jerusalem zurückgekehrten Edlen Petrus de Castellione in den apostolischen Schutz und legt ihm und seinen Nachfolgern für den dem h. Stuhl übertragenen Besitz im Castell Gursone einen Recognitionszins von einem Goldschilling auf.

Lateran 1192 August 13.

Liber censuum Cencii camerarii Rom Vat. Arch. Arm. XV t. 1 f. 449 (= Misc. Arm. XV t. 2; Arm. XXXV t. 18 f. 382).

Lugduni *in der Datirung ist offenbar zu emendiren in* Laterani. *Dann stellt sich das bisher einem späteren Celestin zugeschriebene Stück sogleich als Urkunde Celestins III. dar.*

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio nobili uiro Petro de Castellione salutem et apostolicam benedictionem. Cum nuper de Ierosolimitanis partibus rediens et per nos faciens transitum ad propria festinares, nobis et beato Petro quecumque in castro Gurso(ne) ad presens iustis modis obtinere dinosceris, deuotione propria spontaneus obtulisti. Nos igitur deuotionis tue sinceritatem benignius attendentes et uolentes te nostre puritatis gratia gloriari, personam tuam cum omnibus bonis que in presentiarum rationabiliter possides aut in futurum iustis modis deo propicio poteris adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus, statuentes ut tam tu quam successores tui ea que in predicto castro nobis et ecclesie Romane liberaliter obtulisti, per eandem ecclesiam et Romanos pontifices debeatis recognoscere amodo et tenere et ad huiusmodi indicium[a] liberalitatis et protectionis nobis nostrisque successoribus aureum unum soluere annuatim. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Dat. Lateran.[b] id. augusti pontificatus nostri anno secundo.

a) iudicium. *b*) Lugdun.

26.

Celestin III. erläutert dem Abt und Convent von Lérins den Sinn der Formel „Iustitia illarum ecclesiarum a quibus mortuorum corpora assumuntur“.

Lateran 1193 März 12.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii con. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 532 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati et conuentui Lirinensibus salutem et apostolicam benedictionem. Certificari uoluistis a nobis quomodo illa clausula quae solet in priuilegiis uestris apponi, „de iustitia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora[a] assumuntur“, intelligi debeat et exponi. Cum autem super hoc articulo diuersa nostrorum antecessorum manauerint instituta, Leone[b] iustitiam illam aliquando tertiam partem, quandoque uero medietatem et Urbano tertio quartam fore censente, nos tale probemus in hac uarietate responsum, ut, sicut[c]

a) corpora *fehlt.* *b*) *es müßte wohl* Leonis (III) *heißen.* *c*) sancte.

beatus Hieronimus inquit. unaqueque prouincia in suo sensu abundet et secundum rationabilem consuetudinem regionis illa iustitia circa medietatem uel tertiam uel quartam partem pro locorum diuersitatibus attenditur. Datum Laterani quarto idus martii pontificatus nostri anno secundo.

27.

Celestin III. verleiht dem Kloster Lérins das Recht des freien Begräbnisses.

Lateran 1193 März 13.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii cen. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 533 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Vgl. die Mandate Hadrians IV. von 1158 VI 13, Alexanders III. von 1179 XII 7 und Clemens III. von 1188 VI 17 (s. Nr. 7. 13. 23).

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati et fratribus Lerinensibus salutem et apostolicam benedictionem. In eo sumus loco.

Datum Laterani tertio idus martii pontificatus nostri anno secundo.

28.

Celestin III. befiehlt den Erzbischöfen und Bischöfen, in deren Diözesen das Kloster Lérins Rechte besitzt, ihren Parrochianen unter Anathem Schädigungen der Klostergüter zu verbieten.

Lateran 1193 März 13.

Abschrift des Hilarius ab Aquis von 1674 e monumentis archivii cen. Lerinensis in C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 533 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus archiepiscopis et episcopis, in quorum episcopatibus iura Lerinensis monasterii consistunt, salutem et apostolicam benedictionem. Quanto monasterium Lerinense ad tutelam sacrosanctae Romanae ecclesiae specialiter pertinet, tanto pro defensione ipsius magis tenemur esse solliciti et, ne iura ipsius minui ualeant, attentiori studio prouidere. Hac itaque ratione inducti, fraternitati uestrae per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus parrochianis uestris sub interminatione curetis anathematis prohibere, ne per se aut per homines suos res proprias monasterii uel

hominum suorum mobiles uel inmobiles aut ecclesiarum subiectarum uel earum hominum rapere uel inuadere seu quocumque modo iniuste accipere aut retinere aut eis indebita grauamina uel molestationes inferre presumant. Quod si quis ausu temerario presumpserit et infra uiginti dies post harum susceptionem reatum suum non emendauerit, eum nullius appellatione obstante anathematis uinculo innodetis nec ipsum absoluere, quousque per abbatem et fratres loci de emendatione certificati fueritis, aliquatenus attentetis. Datum Laterani tertio idus martii pontificatus nostri anno secundo.

29.

Celestin III. nimmt das Kloster des h. Chrysogonus zu Zara unter dem Abt Vincenz in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Besitzungen und Freiheit vom Zehnten und verleiht ihm das Aufnahmerecht, Freiheit vom Interdict, Wahl des Bischofs für die bischöflichen Leistungen, das Begräbniß- und Wahlrecht.

(Lateran) 1196 März 5.

C. Margarini Thesaurus historicus tom. III f. 570 Rom Vat. Arch. Arm. LIV t. 3.

„Ex archiuio monachorum S. Chrysogoni Iadrensis ord. s. Benedicti". *Der Text ist schlecht.*

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Vincentio abbati monasterii sancti Chrysogoni de Iadre eiusque fratribus tam praesentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum. Quotiens a nobis petitur.

R. Ego Celestinus catholicae ecclesiae episcopus ss.

†[a] Ego Albinus Albanensis episcopus ss.[b]

† Ego Octauianus Hostiensis et Velitrensis episcopus ss.[b]

† Ego Pandulfus tit. basilicae XII apostolorum card. presb. ss.

† Ego Iordanus s. Pudentianae tit. Pastoris presb. card. ss.[b]

† Ego Iohannes (Antonius)[c] s. Clementis card. Viterbiensis et Tuscanensis[d] episcopus ss.[b]

† Ego Hugo presb. card. s. Martini tit. Equitii ss.[b]

† Ego Iohannes s. Stephani in Celio monte presb. card. ss.[b]

† Ego Centius s. Laurentii in Lucina presb. card. ss.[b]

† Ego Bernardus[e] s. Petri ad Vincula presb. card. tit.[f] Eudoxiae ss.[b]

† Ego Fidantius s. Marcelli presb. card. ss.[b]

---

a) *das Kreuz fehlt.* b) ss. *fehlt.* c) *statt* tit. d) Virbien. et Tusculan. e) Bernaldus f) tit. *fehlt.*

† Ego Gratianus ss. Cosmae et Damiani diac. card. ss.
† Ego Gerardus s. Adriani diac. card. ss.[g]
† Ego Nicolaus s. Mariae in Cosmedin diac. card. ss.[g]
† Ego Gregorius s. Angeli diac. card. ss.[g]
†[h] Ego Bobo s. Theodori diac. card. ss.
† Ego Gregorius s. Mariae in Porticu diac. card. ss.

Dat. Lat.[i] per manum Cencii s. Luciae in Orthea diaconi cardinalis domni nostri papae camerarii, III. non. mar., indictione XIII[k], incarnationis dominicae anno[l] MCXCV, pontificatus uero domni Celestini papae tertii anno quinto.

g) ss *fehlt*. h) *das Kreuz fehlt*. i) Data. k) *statt* XIIII. l) anno *fehlt*